

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Radolfzell

»Ich bin unglaublich stolz auf die Bürger«

Letzter Teil des Sommerinterviews mit OB Martin Staab / von Matthias Güntert

13. SEPTEMBER 2017

WOCHENBLATT
RA/AUFLAGE 37
GESAMTAUFLAGE 20.232
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:



Spektakel rund um das Mittelalter Seite 3
Finanzminister Schäuble auf Stippvisite Seite 5
TuS Steißlingen feiert Sieg bei Oberliga-Premiere Seite 24

ZUR SACHE:



Flamme brennt

Ritter, Knappen und Burgfräulein. Medicus, Feldscher und Scharfrichter. Gaukler, Händler und Septas. Das Mittelalterspektakel der Freyen Reichsritterschaft Sankt Georgenschild hatte alles, was das Mittelalterherz begehrt. Der Ritterschaft ist das gelungen, was sie im Vorfeld erreichen wollte: die Flamme für das Mittelalter in Radolfzell entzünden. Hauptmann Christoph Kenner kündigte gegenüber dem WOCHENBLATT an, dass es Überlegungen gebe, das Mittelalterspektakel fortzusetzen. In welchem Rhythmus steht noch nicht fest. Doch angesichts von bis zu 10.000 Besuchern wäre eine Fortsetzung mehr als zu begrüßen. Schließlich darf die Flamme fürs Mittelalter nicht nach einem Jahr wieder erlöschen. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Im dritten und letzten Teil des Sommerinterviews mit Oberbürgermeister Martin Staab macht der Radolfzeller Rathauschef unmissverständlich klar: »Ich bin nicht angetreten, um nur eine Amtszeit zu machen. Ich gehe davon aus, dass ich eine zweite Amtszeit anstrebe.«

WOCHENBLATT: Vor der Sommerpause hat ein Plakat der Stadtwerke, dass es keine Parkplätze auf der Mettnau mehr geben würde, für Aufsehen gesorgt. Ein Mobilitätskonzept soll hier Abhilfe schaffen. Ist dieses Konzept der richtige Weg, das Parkproblem in Radolfzell zu lösen?

Staab: »Das Verkehrskonzept Mettnau und das Mobilitätskonzept darf man nicht vermischen. Mit dem Konzept für die Mettnau versuchen wir die hohen Besucherzahlen, die wir besonders im Sommer haben, aufzufangen. Der Shuttlebus, der ab diesem Jahr kostenlos ist, soll dabei helfen. Das Mobilitätskonzept soll hingegen ein dauerhaftes Umdenken bewirken. Wir wollen und wir müssen, weil Parkraum knapp und teuer ist, eine andere Mobilität in der Stadt hinbekommen. Deswegen auch der weitreichende Vorschlag, das Parken pro Stunde und das



Oberbürgermeister Martin Staab machte im dritten und letzten Teil des Sommerinterviews mit dem WOCHENBLATT deutlich: Er strebt eine zweite Amtszeit in Radolfzell an. sub-Bild: gü

Busfahren pro Fahrt mit einem Euro gleichzustellen. Der Grundgedanke ist noch immer, dass weniger Parkplätze beansprucht werden, und der eine oder andere nach und nach auf den Stadtbus oder auch das Rad umsteigt. Das wird ein langwieriger Prozess, weil der Busverkehr im ersten Moment immer als »unbequem« angesehen wird, da man sich an gewisse Zeiten halten muss. Aber

für eine aufstrebende Mittelstadt haben wir ein ausgesprochen gut ausgebautes Stadtbusnetz.«

WOCHENBLATT: Auf welchen Säulen baut das Konzept auf?

Staab: »Wir wollen finanzielle Anreize schaffen für eine umweltschonendere Mobilität. Gleichzeitig wollen wir das knappe Gut Parkraum sinnvoll bewirtschaften, sodass man immer einen Parkplatz findet,

wenn man ihn braucht. Wir hatten ja Zustände, dass der Messeplatz durch Berufstätige bereits um 8 Uhr zugeparkt war.«

WOCHENBLATT: Wie geht es beim Mobilitätskonzept weiter?

Staab: »Wir werden alle Regelungen nach einem Jahr reflektieren und können dann im Frühjahr 2018 nachsteuern. Wir müssen auch weiter an der Attraktivität des Stadtbusangebotes arbeiten. So könnte es ab 2020 auch weitere Linien geben, die im Viertel- oder Halbstundentakt fahren. Das muss aber auch von den Radolfzellern angenommen werden. Das Thema Radverkehr wollen wir bei all den Überlegungen aber nicht aus den Augen verlieren. Das soll ein weiterer Schwerpunkt der Zukunft werden.«

WOCHENBLATT: Aus dem STEP 2030 ging der Wunsch hervor, dass Radolfzell den Ruf als Musikstadt ausbauen soll. Wie kann dies geschehen?

Staab: »Wir haben eine wunderbare Basis, das hat unter anderem in diesem Jahr das »Blechfieber« bewiesen. Man kann ein solches Leitbild nicht ausrufen, wenn man nicht auf diese jahrzehntelange Aufbauarbeit aller Musikschaaffenden in der Stadt aufbauen kann.

Aber wir dürfen uns darauf nicht ausruhen. Wir werden dieses Thema weiter stärken müssen - und da wird das »Blechfieber« eines von vielen musikalischen Themen sein, das wir fortsetzen wollen. Spätestens 2021 zu den Heimattagen, eventuell schon 2019.«

WOCHENBLATT: Das Jubiläumsjahr biegt langsam auf die Zielgerade ein. Bürgerprojekt reihte sich an Bürgerprojekt. Sind Sie stolz darauf, dieses Fest gemeinsam mit den Radolfzellern feiern zu können?

Staab: »Ich bin unglaublich stolz auf die Bürger. Die Menschen sind mit dem Stadtjubiläum mitgegangen. Ich glaube das Stadtjubiläum hatte viele Highlightveranstaltungen, aber das zentrale Element haben die Bürger selber geschaffen, und dies waren die Bürgerprojekte.«

WOCHENBLATT: Sie haben in Ihrer ersten Amtszeit in Radolfzell bald die Halbzeit erreicht. Ihr Singener Pendant, Bernd Häusler, hat jüngst seine Absicht erklärt, für eine zweite Amtszeit zu kandidieren. Wie schauen Ihre Pläne aus?

Staab: »Ich bin nicht angetreten, um nur eine Amtszeit zu machen. Ich gehe davon aus, dass ich eine zweite Amtszeit anstrebe.«

Radolfzell

Neu gegründet VFK Eiche stellt sich vor

Am Samstag, 16. September, ist für den VFK Eiche Radolfzell ein besonderer Tag, wenn die Ringer zum nächsten Heimkampf antreten. An diesem Tag wird die offizielle Neugründung des Vereins bekannt gegeben. Mit einem Rahmenprogramm und anschließenden Kämpfen will der VFK Eiche mit sämtlichen Beteiligten in der Teggingerhalle in Radolfzell feiern. Die Kämpfe finden ab 17 Uhr statt, wenn erstmals die Radolfzeller Jugendringer in die Saison starten. In der höchsten

Verbandsjugendliga empfängt die 1. Jugendmannschaft unter anderem den KSV Tennenbronn. Die Schwarzwälder sind in den letzten sieben Jahren jeweils Meister in der Verbandsliga geworden und zählen auch dieses Jahr wieder zu den Favoriten um den Meistertitel. Zum Hauptkampf um 20 Uhr heißt der Gegner KSK Furtwangen II. Mit einer starken Vorstellung wollen die Radolfzeller Aktiven den ersten Heimkampfsieg in der jungen Vereinsgeschichte erzielen. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Familienfrühstück beim SWR1 Pfännle

Am 24. September ist das SWR1 Pfännle im Rahmen des 750-jährigen Stadtjubiläums zu Gast in Radolfzell. Schon bevor das Pfännle-Programm auf der Bühne des Konzertseggels um 11 Uhr beginnt, bietet die AOK in Kooperation mit den LandFrauen des Bezirks Konstanz ab 9.30 Uhr ein Familienfrühstück an. Dabei steht der ausgewogene und bewusste Genuss am Frühstückstisch im Fokus. Geboten werden vielfältige Frühstücksleckereien aus regio-

nalen Produkten. Besucher können dann nach Herzenslust am Buffet probieren und sich überraschen lassen, wie ein gesunder Start in den Tag aussehen und auch schmecken kann. Zum Abschluss des AOK-Familienfrühstücks gibt es um 12.35 Uhr auf der Bühne ein Interview mit AOK-Ernährungsberaterin Monika Fassl zum Thema Zuckerfallen im Alltag, ergänzt unter anderem mit Tipps zu zuckerbewusstem Essen. redaktion@wochenblatt.net

 **LETZTE MELDUNG**

Karten fürs Münsterkonzert

Unter dem Titel »Klangbilder im Münster« werden beim Münsterkonzert am 29. September die Münsterbläser und Münsterkantor Andreas Jetter das Publikum gemeinsam verzaubern. Denn während des Auftritts werden die Münsterbläser in verschiedenen Zusammensetzungen zum »Wanderorchester«. Wie Rainer Alfieri, zweiter Vorsitzender des Münsterbauvereins, gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, sind die Karten im Pfarramt ULF am Marktplatz erhältlich. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Konstanz Die., 19. September

Testamente von A – Z

Erbrechtsanwältin Jelena Treutlein stellt für alle Lebenslagen vor. Erbrecht verständlich. Ohne Juristendeutsch.

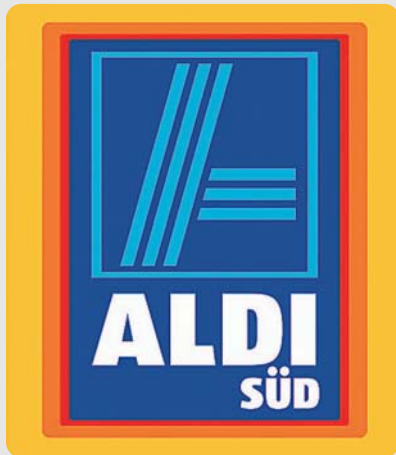
Ort: Bildungszentrum,
Münsterplatz 1
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 6 Euro.
Ohne Voranmeldung.



Region

MUSEUMSNACHT

Am Samstag wird in Singen, Büsingen, Wangen und 12 Städten in der benachbarten Schweiz zur Museumsnacht mit rund 100 Veranstaltungen eingeladen. In Singen setzt das Reformationsjubiläum in diesem Jahr ein besonderes Zeichen mit »White Dinner« und Menschenkette in der Innenstadt. Mehr auf den Seiten 16 und 17.



Bodman-Ludwigshafen

GEWERBE IM BLICK

Es soll ein Panoramablick auf das Gewerbe werden: »Gewerbepanorama« nennt der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen darum seine Leistungsschau am Sonntag, 17. September, von 10 bis 17 Uhr im und um das Gemeindezentrum Ludwigshafen. Viel gibt es zu sehen. Mehr dazu auf unseren WOCHENBLATT-Sonderseiten.



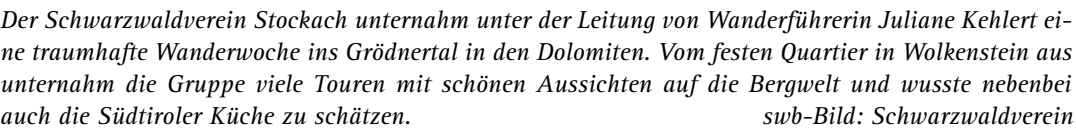
Sparkasse
Hegau-Bodensee

Immobilien – Kauf und Verkauf mit Profis.



LBS Immobilien GmbH
Florian Arnold
Bezirksleiter Immobilien
Büro Moos-Iznang
Hörstraße 23
Telefon 07732 3028110
Florian.Arnold@LBS-SW.de
www.LBS-ImmoBW.de

Stockach



Am Dienstag, 26. September, lädt der Schwarzwaldverein die Dienstagswanderer zum Dünnele-Essen in Reute im Hegau bei der Familie Gommeringer ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Amtsgericht. Anmeldung: 07771/91 75 96, juliane@kehler.de bis 23. September.

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/8800-0
Telefax 077 31/8800-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/8800-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C**
SÜDWEST
KOMMUNIKATION GMBH
WOCHENZEITUNGEN
IM MEDIEN-UNIONVERBAND

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-UND
ANZEIGEN-VERBAND

AD
ANZEIGEN-
REKWERBUNG
DEUTSCHER
VERLAGS-UND
ANZEIGEN-VERBAND

von 1989 aufmerksam. In Stockach steht vor allem der Kooperationsgedanke im Vordergrund, gemeinsam und mit den Kindern und Familien ein buntes, schönes Fest zu erleben.« Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Stockach freuen sich auf viele Besucher am Samstag, 16. September. Mehr unter www.stockach.de.

ber, Dienstag, 26. September, sowie Donnerstag, 28. September. Tickets können online unter www.stockach.de oder direkt in der Tourist-Information im Kulturzentrum »Altes Forstamt« gekauft werden.



- Anzeige -



Insbesondere Ehe, Familie und Kinder garantieren den gesellschaftlichen Zusammenhalt und genießen daher zu Recht den besonderen Schutz des Staates.

**Der AfD ist es ein wichtiges Anliegen, gewachsene kulturelle und regionale Traditionen und bewährte Institutionen zu schützen. Bekenntnis zur traditionellen Familie als Leitbild.
Mehr Kinder statt Masseneinwanderung.**

Diskriminierung der Vollzeit-Mütter stoppen. Alleinerziehende unterstützen und Familien stärken.

Willkommenskultur für Neu- und Ungeborene!

Erst- und Zweitstimme für die AfD!!!

www.afd.de/wahlprogramm

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste
roh und deftig oder gebrüht und mild –
Sie haben die Wahl
100 g **1,15**

Kabanossi
nach original böhmischem Rezept
hergestellt / auch als Minis
100 g **1,35**

Bauernspeckwurst
herzhaft mit Majoran / im Naturdarm
oder als Vesperscheibe
100 g **0,89**

**Zigeuner-/
Wacholderschinken**
die magere Schinkenspezialität
aus der Schweinenuß
100 g **1,69**

Schweinegeschnetzeltes
von Hand geschnitten / auch als
5-Minuten-Pfanne in Gyros / Budapest /
Roma oder Hubertus
100 g **1,00**

Schälrippe
auch gesalzen und geräuchert
100 g **0,45**

Kasseler vom Hals
goldgelb geräuchert, saftig,
am Stück oder in Scheiben
100 g **0,89**

Sauerbraten eingelegt
magere Stücke aus der Rinderkeule
100 g **1,29**

Handwerkstradition
seit 1907

Die Flamme fürs Mittelalter entzündet

Tausende Besucher beim Mittelalterspektakel am Wochenende in Radolfzell

Die Freye Reichsritterschaft Sank Georgenschild ist mit einem ehrbaren Ziel angetreten: Die Ritter, Knappen und Burgfräulein wollten mit ihrem Spektakel eine Flamme für das Mittelalter in Radolfzell entzünden - und dieses Vorhaben

ist eindrucksvoll gelungen. Nach Einschätzung von Christoph Kenner, erster Vorsitzender und Hauptmann der Freyen Reichsritterschaft, pilgerten bis zu 10.000 Besucher am vergangenen Wochenende nach Radolfzell, um tief in die Zeit der

Hexenverfolgungen, Turnierkämpfe und Rüstungen einzutauchen.

Im Mittelpunkt des mittelalterlichen Treibens, dem die Altstadtkulisse Radolfzells einen würdigen historischen Rahmen verlieh, standen Ritter, Gaukler, Spielleute, Schwertkämpfer, Feldscher und Edelleute. An vier Schauplätzen - vom Konzertsegel über den Seetorplatz, den Klosterplatz bis hinein in den Stadtgarten - gewährten 170 Händler und Handwerker einen Einblick in das Mittelalter. »Das war ein besonderer Markt, denn es gibt nicht viele dieser Art, die eine solch hohe Qualität an Ausstellern bieten«, erklärte ein sichtlich zufriedener Kenner im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Neben den zahlreichen Kram- und Kruschtermöglichkeiten entwickelte sich das Heerlager am Seeufer zum Publikumsmagneten. Hier wurde gekocht, geschlafen und gelebt wie im Mittelalter. Natürlich durften die stolze Zurschaustellung der Schwerter, Rüstungen und Kettenhemden der Ritter nicht fehlen. Wie Kenner verriet, wohnten rund 150 Ritter, Wi-



Burgfräulein und Ritter - das Mittelalterspektakel am vergangenen Wochenende war etwas für die ganze Familie. swb-Bilder: gü

kinger und gemischte Mittelaltergruppen im Lager. »Das Mittelalterspektakel war etwas, was sich die Bürger im Rahmen eines Stadtjubiläums gewünscht haben. Für jeden aus der breiten Bevölkerung war etwas dabei und gerade für die Kinder war die Reise ins Mittelalter spektakulär«, bilanzierte Martin Lang, Projektmanager für das Stadtjubiläum. Er stellte den Männern und Frauen um Christoph Kenner ein großes Lob aus: »Die Leistung der Freyen

Reichsritterschaft ist nicht hoch genug einzuschätzen.« Worte die Kenner gerne vernommen hat. Wie er gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, könne er sich ob des großen Erfolges vorstellen, eine Fortsetzung des Mittelalterspektakels auf die Beine zu stellen. »Jährlich ist dies sicherlich nicht machbar, aber alle vier Jahre könnte man darüber nachdenken«, sagte er.

Matthias Güntert
güntert@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Der mittelalterliche Umzug durch die Radolfzeller Innenstadt wurde natürlich vom Hauptmann der Freyen Reichsritterschaft Sankt Georgenschild, Christoph Kenner (links) angeführt.



► AUFSCHLAG

Die Tennisabteilung des SV Markelfingen lud zum letzten Bändeleturnier des Jahres ein. Trotz kühler Witterung gab es viele Teilnehmer. Gespielt wurden sieben Runden, á 20 Minuten, die immer wieder neu ausgelost wurden. Nach der Siegerehrung, wo sich jeder noch einen kleinen Preis aussuchen konnte, fand ein Hock an der Tennishütte statt. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

40 Jahre Kinderwohnung

40 Jahre Kinderwohnung Radolfzell - zu diesem runden »Geburtstag« lädt das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz am 22. September ab 14.30 Uhr zu einem bunten Nachmittag ein. Auf dem Programm stehen Grußworte, Aufführungen der Kinder, leckere Speisen sowie jede Menge Spaß und Spiel. Die Feier des Jubiläums findet in Zusammenarbeit mit der Interkulturellen Woche der Stadt Radolfzell unter dem Motto »Vielfalt verbindet« statt. redaktion@wochenblatt.net

GÜNTERTS JUBE750CHE



Langsam aber sicher biegt das Jubiläumsjahr auf die Zielgerade ein. Hinter der Stadt und deren Bürgern liegt ein Jubeljahr, das seinesgleichen sucht. Highlight reihte sich an Highlight und Radolfzell kam beginnend mit dem Neujahrsempfang im Januar bis heute nicht aus dem Feiern heraus. Doch ausruhen ist nicht, noch nicht: Das SWR1 Pfännle macht am 24. September Station in Radolfzell. Unter dem Motto »So gut isst Radolfzell« präsentieren Gastronomen aus der Gegend was man aus den besten Zutaten der Region für köstliche und vielseitige Gerichte zaubern kann. Mit bis zu 15.000 Besuchern rechnet die Stadtverwaltung, wie Oberbürgermeister Martin Staab beim Pressegespräch

ankündigte. »Das ist nochmal eine tolle Möglichkeit das Stadtjubiläum mit vielen Gästen zu feiern«, betonte er. Während das SWR1 Pfännle kulinarische Genüsse bietet, gibt es am 16. September beim Abschlusskonzert des Meisterkurses Dirigieren, der im Rahmen der Internationalen Sommer-

akademie angeboten wird, einen echten Ohrenschaus. Das Konzert findet um 20 Uhr im Milchwerk statt. Der Meisterkurs selbst in der Zeit von 11. bis 16. September. Vorbeischaun - auch bei den öffentlichen Proben - lohnt sich.

Ihr Wochenblatt-Redakteur
Matthias Güntert



Der Meisterkurs Dirigieren verspricht echte Hörgenüsse. swb-Bild: Archiv

R750LFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

SWR1 PFÄNNLE
SO GUT ISST RADOLFZELL

24. SEPTEMBER 2017
11-18 UHR AM KONZERTSEGEL

www.r750lfzell.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor der letzten Wahl habe ich Ihnen versprochen, mich im Bundestag für wichtige Weichenstellungen für unsere Region einzusetzen. Daran habe ich konsequent gearbeitet - und wir haben viel erreicht.

UNSERE REGION WIRD GEHÖRT: VERSPROCHEN, GEHALTEN - UND JETZT DRAN BLEIBEN!

- B33 KN-Allensbach:** Der wegen hohem Schutz von Mensch und Natur sehr teure Ausbau ist voll finanziert. Er muss schnell weitergehen!
- Bodensee schützen:** Der Schutz unseres Trinkwassers hat absolute Priorität. Deshalb haben wir Fracking verhindert. Dabei bleibt es!
- Gäubahn Singen - Stuttgart:** Aufgenommen in die „1. Klasse“ der Projekte. Jetzt zügig vorantreiben und Bahnhof Singen stärken!
- Fluglärm begrenzen:** Der Staatsvertrag mit der Schweiz ist vom Tisch. Ich werde weiter gegen mehr Fluglärm kämpfen.
- Breitband aufs Land:** Der Ausbau kommt voran. Wir müssen aber noch schneller werden: Datenautobahn in jedes Dorf!
- Atomendlager:** Sicherheit geht vor. Wir haben Erdbebengebiete „größer 1“ - wie es sie auch im Hegau gibt - ausgeschlossen.

Gerne würde ich weiter für Sie und für unsere Region arbeiten. Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme bei der Bundestagswahl am 24. September.

16. Andreas Jung

www.andreas-jung.info

AUS ERFABUNG
Andreas JUNG

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.9.2017: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie Teil 1, (D. Sonntag u. Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag mit Instrumentalmusik, parallel Kindergottesdienst. »Stahringen«: St. Zeno: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kündiger); anschl. Kirchkaffee von »Christliches Aktions-Bündnis/CAB« und Infostand zur »Fairen Woche«.

redaktion@wochenblatt.net

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.9.2017: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

redaktion@wochenblatt.net

Gaienhofen

Alles rund um das Kind

Der nächste Kinder-Kleidermarkt in Gaienhofen findet am Samstag, 16. September, von 10 bis 12 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen statt. Schwangere haben ab 9.30 Uhr bereits Einlass gegen Vorlage des Mutterpasses. Der Kaffee- und Kuchenverkauf beginnt um 9.30 Uhr. Angeboten werden Herbst- und Winterbekleidung von der Größe 50 bis 164, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher sowie alles rund ums Kind. Infos rund um den Kleidermarkt gibt es bei Steffi Stauß (07735/937910) oder Sylvie Spehr (07735/919647).

Radolfzell

Medikamente und Insuline

Zum Arzt-Patienten-Forum 2017 mit gleichzeitigem Infotreff des Diabetesforums Radolfzell zum Thema »Diabetes – Neue Medikamente, neue Insuline« wird auf Mittwoch, 20. September, in den Seminarraum des Hegau-Bodensee-Klinikums Radolfzell eingeladen. Referent wird Dr. Wolf-Rüdiger Klare, Chefarzt Klinik für Inner Medizin, sein. Dr. Klare wird aktuelle Studienkenntnisse präsentieren und erklären, für welche Patienten es zum Teil bahnbrechende Fortschritte in der Behandlung des Diabetes gibt. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

»Ich liebe Radolfzell«
Neue Biografie über Werner Messmer erschienen



Brigitte Aumayer (Werner und Erika Messmer-Stiftung), Cornelia Messmer, Heinz-Peter Lauinger, Dr. Angela Sandra Schoch.

In diesem Jahr, in dem Werner Messmer 90 Jahre alt geworden wäre, wurde in der Buchhandlung »Greuter« in Radolfzell eine Biographie über den Radolfzeller Ehrenbürger mit dem Titel »Werner Messmer – Ich liebe Radolfzell« vorgestellt. Autoren sind Dr. Angela Sandra Schoch und Heinz-Peter Lauinger. Die beiden betonten, dass es der Wunsch von Werner Messmer war, sein Leben in einem kleinen »Büchle« zu verewigen. Die Autorin fokussiert sich dabei auf den Werdegang des ehemals erfolgreichen, sozial engagierten Unternehmers. Sie beschreibt seine Kindheit und Jugendjahre einschließlich seiner Kriegserlebnisse als junger Mann. Daraufhin folgt die Darstellung seines Aufstiegs zum Radolfzeller Unternehmer, der dann zusätzlich international erfolgreich agierte. In der Beschreibung seiner ersten Lebenshälfte werden dabei auch Aspekte aufgezeigt, die zu seiner Persönlichkeitsbildung beigetragen haben und seine Heimatliebe verdeutlichen.

Termine

Veranstaltungen der evang. Kirchengemeine Radolfzell, Christuskirche: Do., 14.9., 15 Uhr, Treffpunkt Frauen; 19.30 Uhr, Gesprächskreis »Glauben und Wissen«; 19.30 Uhr, Mögginger Gemeindetreff.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio Solarfähre«, Do., 14.9., Abfahrt: 18.30 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr ca. 20 Uhr. »Auf den Spuren Radolfs« Stadtführung durch die historische Altstadt, Sa., 16.9., 10.30 Uhr, Treffpunkt am Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke, Kinder bis 14 Jahre frei. »Geführte Wanderung nach Markelfingen«, Sa., 16.9., 13 - ca. 18 Uhr, Wanderzeit: ca 3,5 Std., kleine Einkehr vorgesehen, Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz Radolfzell. »Da brat mir einer einen Storch!«, Stadtführung anl. der Mittelalterfesttage, Mi., 20.9., 18.30 Uhr, Treffpunkt am Stadtmuseum, Kinder bis 14 Jahre frei.

Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/ 81-500, www.radolfzell-tourismus.de. Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse, Do., 21.9., 14.15 Uhr, 10-25 Personen, nur bei guter Witterung, Anmeldung: Tel. 07735/9999123.

»Die Höri entdecken«, Mi., 27.9., Rundwanderung (ca. 2-3 Std.) mit Bärbel Liebermann; Treffpunkt/Veranstalter: Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen; Anmeldung: Tel. 07735/9999-123.

Autogenes Training für Kinder bei der AWO-Elternschule: »Entspannung für Kinder ab 9 Jahren« ab Mi., 27.9., 17.30-18.30 Uhr, 6 Treffen in der AWO-Elternschule, Fritz-Reichle-Ring 28, Radolfzell. Anmeldung: Tel. 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de oder www.elternschule.awo-konstanz.de.

Vereine

Iznang SEGELCLUB 7. Lauf Clubmeisterschaft beim Abesegeln So., 17.9., Abschluss: Seehof Iznang.

Öhningen SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI Wanderung um das Schwenninger Moos/Moor So., 17.9., Treffpunkt: 9.40 Uhr Bahnhof Radolfzell. Infos: 07732/959229 ab 16.9.

Gaienhofen YACHTCLUB Absegeln mit Matchrace, Sa.,

großen Teil ein, hatte er sich doch dort mit großem Einsatz in das Vereinsgeschehen eingebracht. Zeugen dafür sind der Yachthafen und das Zunfthaus. »Es war der ausdrückliche Wunsch Werner Messmers, seine Biographie erst nach seinem Ableben veröffentlichen zu lassen«, erklärten die beiden Autoren. Neben denjenigen Personen,

Gartentag für Kinder, Garten und Freiraum Ege, Sa., 23.9., 13 Uhr, Bankholzen, Ortsausgang Richtung Weiler (Schulstraße).

Walking/Nordic Walking: Di., 19.9., 18 Uhr, mit Bärbel Keppler, Treffpunkt: Grüenberg Parkplatz.

Strickkreisfrauen: Di., 19.9., 15 Uhr, Treffen im Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer. Öffentliche Bauausschusssitzung, Do., 14.9., 19.15 Uhr; 19.30 Uhr öffentliche Gemeinderatssitzung, jeweils Sitzungssaal Rathaus Moos.

Termine der evang. Kirchengemeinde auf der Höri: Mi., 13.9., 9 Uhr, ökumen. Frauenfrühstück im Gemeindehaus; 16 Uhr Konfirmandenunterricht. Do., 14.9., 16 Uhr, Gottesdienst im Seeheim (Pfr. Klaus). Fr., 15.9., 16 Uhr, Treffen der Konfirmanden in Iznang am Kanuclub; 20 Uhr

die das Projekt zusätzlich unterstützt haben, dankten die Autoren ganz besonders Cornelia Messmer, die im Sinne ihres Vaters die Herausgabe der Biographie ermöglichte. Das Büchlein kann in der Buchhandlung »Greuter« in Radolfzell gekauft werden, der Reinerlös geht dabei an die Werner und Erika Messmer-Stiftung.

Männerkreis im Gemeindehaus Gaienhofen. Mi., 20.9., 9 Uhr ökumen. Frauenfrühstück im Gemeindehaus; 16 Uhr Konfirmandenunterricht.

Folgende METTNAU-Kurse werden angeboten: »METTNAU-Beckenbodenkurs für Männer«, ab Di., 19.9., 17.30 Uhr, 8 Einheiten à 60 Min., Halle der Kurpark-Klinik Radolfzell. »Gesunder Rücken-Zirkel« ab Mi., 27.9., 10 Uhr oder Do., 28.9., 18 Uhr, 8 Einheiten (und einmaliges Einführungstraining, Zeitraum 19.-21.9), Kurmittelhaus Radolfzell, Zuschuss von Krankenkasse möglich. Anmeldung/ Buchung für alle Kurse, Tel. 07732/151-811 oder training@mettnau.com.

Promenadenkonzerte am Konzertsegel in Radolfzell: Mi., 13.9., 20 Uhr: Schlossbergmusikanten. So., 17.9., 17 Uhr: Stadtkapelle Radolfzell. Eintritt frei; nur bei guter Witterung findet das Konzert statt.

durch effektive, anziehende Außenwirkung: Mi., 13.9., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anmeldung: 07732/934137.

VEREIN FÜR SOZIALPÄDAGOGISCHES SEGELN Erste-Hilfe-Kurs 15./16.9., Campingplatz Klausenhorn, Zeltcamp Verein für sozialpädagogisches Segeln, Hornwiesenstr. 40, Konstanz-Dingelsdorf. Weitere Informationen unter 07732/9457945 oder info@vss-ev.de.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222 Polizei Radolfzell: 07732/950660 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 Tierheim: 07732/7463 Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715	Tierärzte-Notdienste 16./17.09.2017 Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/237
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

Singen

Elma-Azubis spenden an Kinderheim

Die Auszubildenden von Elma freuten sich darüber, vor kurzem dem Kinderheim Peter und Paul einen Scheck von 1.000 Euro überreichen zu können. Das Geld kam beim diesjährigen Stadtfest zusammen, an dem die Elma-Auszubildenden die »Blaue Bar« betrieben. Die Wahl des Spendenempfängers war für die Auszubildenden denkbar einfach, denn »aufgrund unseres Hauptsitzes in Singen und der langjährigen Nachbarschaft haben wir uns schnell entschieden, das Kinderheim Peter und Paul zu un-

terstützen«, so Simone Mayer, Auszubildende bei Elma. »Und unser Besuch im Kinderheim und bei Herrn Napel hat uns gezeigt, dass das Geld am richtigen Platz ist.« Die Spende wird vor allem für ganz alltägliche Dinge verwendet werden. Denn oftmals sind es ganz banale Dinge, wie zum Beispiel orthopädische Schuheinlagen, an denen es fehlt oder für die die Finanzierung nicht gesichert ist, weswegen das Kinderheim auf Spenden angewiesen ist.

redaktion@wochenblatt.net



Jürgen Napel (Heimleiter Kinderheim Peter und Paul), Monika Frei (Ausbildungsleiterin Elma), Simone Mayer (Auszubildende Elma), Jannik Schmidbauer (Gesellschafter Elma).

swb-Bild: Elma

Engen

Unsichtbare Heldinnen

Am Freitag, 15. September, 20 Uhr, starten die beliebten Kinoabende in der Stadtbibliothek nach der Sommerpause in die neue Saison. Diesmal gibt es die gleichnamige Verfilmung des beeindruckenden, Sachbuchs »Hidden Figures« von Margot Lee Shetterly, das 2016 erschien. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt zur Vorstellung ist frei. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek. Der Film erzählt die unglaubliche Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson – herausragende afro-amerikanische Frauen, die bei der NASA gearbeitet haben und in dieser Funktion als brillante Köpfe einer der größten Unternehmungen in der Geschichte gelten: Sie haben den Astronauten John Glenn in die Umlaufbahn geschickt. Eine fantastische Errungenschaft, die der Nation ein neues Selbstbewusstsein gab, das Rennen im Weltall neu definierte und die Welt aufrüttelte. Dieses visionäre Trio überschritt jegliche Geschlechts- und Rassegrenzen und inspirierte Generationen, an ihren großen Träumen doch festzuhalten.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Der Mensch im Mittelpunkt

Tischmesse in d’Fabrik war ein voller Erfolg

Am vergangenen Sonntag fand in der Fabrik auf dem alten Fahr-Gelände die nun zum fünften Mal durchgeführte Tischmesse statt. 64 Aussteller präsentierten sich auf kleinstem Raum von ihrer besten Seite. In einem kurz gehaltenen Grußwort bedankte sich Bürgermeister Dr. Michael Klinger bei den zahlreichen Helfern und Unterstützern der Tischmesse, ohne deren Engagement diese interessante Veranstaltung gar nicht möglich gewesen wäre. Hausherr Hans-Peter Repnik von 3-R freute sich ganz besonders, dass die Gemeinde Gottmadingen sich in so hohem Maße engagiert für Wirtschaft, für Mittelstand, für Ansiedlung. »Wenn sie Rat oder Hilfe brauchen, dann stehen vom Bürgermeister Herrn Dr. Klinger bis zum Wirtschaftsförderer Herrn Schleicher und seinem Team die Leute mit Rat und Hilfe zur Verfügung.« Das Gottmadinger Gewerbe zeigte sich äußerst vielseitig. Zu sehen waren Dienstleister für Produktion und Industrie, Finanz- und Versicherungsdienstleister sowie das örtliche Handwerk in seiner vielfältigsten Form. Großgeschrieben wurde auch das Thema Gesundheit, Bildung, sowie Nahrungsmittel



Volles Haus herrschte bei der Tischmesse.

swb-Bild: uj

und Genuss. Die Tischmesse zeichnete sich durch eine äußerst positive und fröhliche Stimmung aus, was sowohl von den vielen interessierten Zuschauern als auch von den Ausstellern als sehr angenehm empfunden wurde. Die gezeigte Vielfaltigkeit der Themen stellte immer wieder eines in den Mittelpunkt: den Menschen. So wurde bei der Pflege zwar die Dienstleistung herausgestellt, vor allem aber ging es darum zu zeigen, dass händeringend gutes Pflegepersonal gebraucht wird. Herr Uecker von Cura Caritas zeigt dabei stolz auf seinen Stand: »Wir haben ein neues Werbekonzept entwickelt, um zu zeigen, dass bei uns die Arbeit auch Spaß machen

kann«, erklärt er und betont, dass es überwiegend auch auf ein gutes Betriebsklima ankommt. Auch im Genussmittelbereich ging es um den Menschen, denn um ein qualitativ hochwertiges Produkt anbieten zu können, muss auf fairen Handel Wert gelegt werden, betonte beispielsweise Kaffeeröster Manfred Bötnisch. Wer sich vom vielen Schauen und Reden etwas erholen wollte, konnte das Frühschoppenkonzert des Musikvereins genießen und sich mit den Leckereien von der Bäckerei Grecht stärken. Außerdem gab es ein tolles Nachmittagsprogramm für Kinder beim Forscherzirkus.

Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Rielasinger Bürgerbus ist auf Kurs

Einweihung mit erster Bilanz gefeiert

Bereits seit dem 1. August sind die beiden Bürgerbusse der Gemeinde Rielasingen-Worblingen durch den Verein »Drei Rosen« im Einsatz. Nun konnte am Samstag die offizielle Einweihung erfolgen. Rund 150 Interessierte waren zu der Feier trotz strömendem Regen gekommen. Udo Heggemann, der dem im Herbst 2015 gegründeten Bürgerbusverein vorsteht skizzierte die viele Arbeit, die dann doch in der finalen Vorbereitung nötig war. 65 Haltestellen gibt es auf den zwei Buslinien zum Beispiel, und damit gilt es, den Takt zu halten. Insgesamt 730 Fahrgäste habe man im ersten Testmonat gehabt, gab Heggemann nicht ohne Stolz bekannt. Damit liege man schon über dem Schnitt im Land, wolle dies aber nun weiter aktiv steigern. »Er ist gut angelaufen, unser Bürgerbus«, so Heggemann. Insgesamt 34 ehrenamtliche Fahrer sind aktuell dafür im Einsatz, es sollen aber noch mehr werden. Bürgermeister Ralf Baumert hatte zuvor die besondere Bedeutung dieses Augenblicks wie auch den doch etwas längeren Weg zum Bürgerbus skizziert: der Gemeinderat sei sofort auf den Vorstoß aus dem örtlichen Seniorenrat eingegangen, allerdings habe man in der ersten Bewerbungsrunde



Udo Heggemann und Bürgermeister Ralf Baumert mit Pfarrer Arthur Steidle von der Seelsorgeeinheit Aachtal und Prädikantin Doris Kahlitz von der Johannesgemeinde nach der kirchlichen Segnung vor dem Rielasinger Rathaus.

um Landeszuschüsse für die Beschaffung der Busse das Nachsehen gehabt. Dafür habe man in der zweiten Runde mehr bekommen, als erwartet. Mit 60.000 Euro fördert das Land den Kauf der beiden Busse, die 170.000 Euro kosteten, weil sie behindertengerecht ausgebaut sind und über viel Technik für den Linienbetrieb verfügen. »Ich bin stolz auf diesen Verein« lobte Baumert. »Und ich bin sicher, es wird schon durch das viele Herzblut ein positives

Projekt für die Gemeinde sein«, so Baumert weiter, bevor es zusammen mit Bürgermeister-Stellvertreterin Jutta Gold zur Übergabe eines symbolischen Schlüssels an Udo Heggemann ging. Grußworte gab es von Gerhard Endres vom landesweit vertretenen Verein »Bürger mobil«, wie von Jürgen Marquardt von der Südbadenbus, die hier als Konzessionär einspringt. Prädikantin Doris Kahlitz und Pfarrer Arthur Steidle stellten die kirchliche Segnung unter

den Begriff »Geistes-Gegenwart«. Der Bürgerbus ist nun wochentags jeweils von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr unterwegs. Das Organisationsbüro des Vereins befindet sich im alten Bahnhof Arlen-Rielasingen. Mehr auch unter www.bürgerbus-3rosen.de. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Diese Hilfe verdient Respekt

Mit einer Spende von über 450 Euro haben fünf Frauen aus Aach den Hospizverein Singen und Hegau bedacht. Traditionsgemäß wird der Erlös aus dem Verkauf von Kräuterbüscheln, welche für das Fest Maria Himmelfahrt selbst gebastelt wurden, einer gemeinnützigen Organisation zur Verfügung gestellt. Vor dem Fest werden die Kräuter gesucht oder aus den eigenen Gärten gesammelt, zu Sträußen gebunden und nach dem sonntäglichen Gottesdienst zum Kauf angeboten. Dieses Jahr sollte der Hospizverein Singen und Hegau bedacht werden. »Das Angebot des Vereins verdient größten Respekt. Es ist uns ein Anliegen, diese Arbeit auch finanziell zu unterstützen«, waren sich die Frauen einig. Pirmin Späth, zweiter Vorsitzender des Hospizvereins,

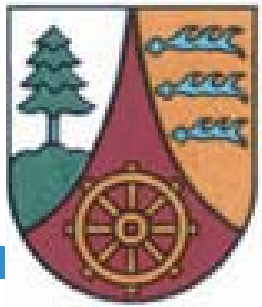
nahm die Spende mit Dank und Freude entgegen. »Schwerstkranke und sterbende Menschen auf ihren letzten Weg zu begleiten und ihnen diese Lebensphase so erträglich wie möglich zu gestalten, ist ein anspruchsvoller, aber lohnender Dienst«, so Späth. In einigen Fällen werden Angehörige auf Wunsch auch in der Zeit der Trauer betreut. Gut angenommen wird auch der offene Gesprächskreis für Trauernde, welcher an jedem ersten Montag im Monat angeboten wird. Auch wenn diese Dienste ausnahmslos ehrenamtlich geleistet werden, ist der Hospizverein zur Deckung der laufenden Kosten für Büro, Einsatzleitung, Ausbildung, Supervision und mehr auf die Mitgliederbeiträge und Spenden angewiesen, informierte Pirmin Späth.

redaktion@wochenblatt.net



Bunte Pracht: Die Kräuterbüschel brachten über 450 Euro ein.

swb-Bild: Verein



MÜHLINGEN STELLT SICH VOR: MIT VIELEN FAKTEN, ALPENPARTY UND EINEM JUBILÄUM

Mühlingen
Lkr. Konstanz



Zur Alpenparty »fährt« der Musikverein Zoznegg vieles auf - auch ein Oldtimertreffen am Sonntag, 17. September.
swb-Bild: MV Zoznegg

DIE ALPEN SIND SO NAH

Wenn die Alpen schon nicht vor Ort liegen, dann werden sie wenigstens partymäßig hergeholt. Der Musikverein Zoznegg und der Förderverein des MVZ veranstalten ihre »Alpenparty« von Samstag, 16., bis Montag, 18. September, in dem Teilort von Mühlingen. Da wird feste gefestet.

Das Programm im Überblick:

Samstag, 16. September:

18.30 Uhr: Auftritt des Musikvereins Rengetsweiler

20 Uhr: Fassanstich

21 Uhr: Alpenparty mit der Partyband »Hautnah«. Die Bandbreite umfasst Volksmusik, Schlager und Oldies, Party- und Rock-Hits der deutschen und internationalen Mu-

sikszene. Mehr dazu unter www.hautnah-live.com. Zum ersten Mal können Gäste ihre Plätze über das Internet unter www.mv-zoznegg.de selbst reservieren und somit bestimmen, wo sie gerne sitzen möchten. Anmeldungen sind aber auch unter der Telefonnummer 0176/99 17 67 13 möglich. Dirndl und Lederhosen sind als stilvolles Outfit erwünscht.

Sonntag, 17. September:

ab 11 Uhr: Oldtimertreffen, bei dem jeder, der mit einem Veteran der Straße kommt, ein Freigeränk erhält

11.30 Uhr: Stimmung zum Mittagessen mit dem Musikverein Herdwangen

ab 14 Uhr: Kinderschminken mit neuen Gesichtspunkten durch »Mariposa«. Kaffee und Kuchen stärken am Festnachmittag.

14.30 Uhr: gute Laune mit dem Musikverein Wald

Montag, 18. September:

15 Uhr: Senioren- und Ehrenmitgliedertreffen mit Unterhaltung durch Daniel Keller

18 Uhr: JuMu Mühlingen-Zoznegg legt los

19 Uhr: Feierabendhock mit dem Musikverein Rast. Dazu gibt es eine Vesperplatte.

Mehr unter www.mv-zoznegg.de oder www.foerderverein.mv-zoznegg.de



Eine rasch wachsende Gemeinde mit Charme - Mühlingen.

swb-Bild: Gemeinde Mühlingen

Die Work-Life-Balance stimmt

Dreiunddreißig Quadratkilometer Fläche, knapp 2.400 Einwohner, fünf Ortsteile - Mühlingen ist eine pulsierende, rasch wachsende Gemeinde. Mit einem gut ausgebauten Kinderbetreuungs- und Schulwesen, mit rührigen Vereinen, mit viel unverbrauchter Kulturlandschaft und vor allem mit den Ortsteilen Mühlingen, Gallmannsweil, Mainwangen, Schwackenreute und Zoznegg. In Mühlingen lässt es sich gut leben, davon ist Bürgermeister Manfred Jüppner überzeugt.

Und er möchte auch anderen die Möglichkeit dazu bieten: In den Baugebieten Im Göhren beim Rathaus und Vetttersbrunnen-Breite II in Richtung Mainwangen in der Kerngemeinde entstehen gut 40 Bauplätze, und im Gebiet Gassenacker IV in Gallmannsweil kann er nochmals

etwa zehn Bauplätze anbieten. Denn Mühlingen punktet mit einer guten Work-Life-Balance. »Work« - denn Arbeitsplätze sind in Stockach, Pfunddorf, Meßkirch oder Tuttlingen leicht zu erreichen. Und »Life«, sprich Lebensqualität, gibt es durch den hohen Freizeitwert - etwa auch durch die Schwackenreuter Seenplatte mit ihren Baggerseen als Extra-Naturerlebnis.

Als moderne Gemeinde mit Charme baut Mühlingen sein Breitbandnetz aus: Die Verlegung der Leerrohre für ein rasantes Internet ist im September und Oktober abgeschlossen, und am Donnerstag, 21. September, um 20 Uhr gibt es dazu eine »Kick-off-Veranstaltung Glasfaser-Hochge-

schwindigkeit« in der Schloßbühlhalle. Und: »Nach Durchführung eines langwierigen Vergabeverfahrens konnte die Gemeinde Mühlingen den Zuschlag für den Aufbau eines Gasnetzes zur allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet an die Thüga Energienetze GmbH erteilen«.

Auch der Freizeitwert ist hoch: So wird am Sonntag, 1. Oktober, das Erntedankfest in Hecheln gefeiert, und in Mainwangen steigt am Samstag, 23. September, ab 18 Uhr das Schafstallfest in »Möls Schafstall«. Die Work-Life-Balance stimmt hier.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net
Mehr: www.muehlingen.de

VIER JAHRZEHNTE VOLLER ERFOLG

»Bodenseehaus« in Mühlingen feiert sein 40-jähriges Bestehen. Aus Anlass von vier Jahrzehnten Nähe und Einsatz für den Kunden wird am Samstag, 23. September, zum Tag der offenen Tür geladen. Von 11 bis 17 Uhr gibt es ein Familienfest für alle Generationen mit Aktionen und Attraktionen. Da wird am Produktionssitz in Mühlweiler 8 in Mühlingen gefeiert. Besucher erwartet ein großes Festzelt, Besichtigungen der Produktion und weitere Highlights für Groß und Klein. Seit 1977 entwickelt »Bodenseehaus«

individuell angepasste Holzhaus-Lösungen, die Kundenwünschen angepasst werden und laut Homepage »den Ansprüchen kommender Generationen ebenso genügen«. »Bodenseehaus« betrachtet nach eigenen Angaben das Bauen aus ganzheitlicher Sicht - mit gesundem Wohnklima, lückenlosem Wärmeschutz, bauphysikalischer Sicherheit, individueller Planung, massiver Holzbauweise, hoher Wertbeständigkeit. Mehr: www.bodenseehaus.de/musterhauser/muehlingen.html



AUTO-SERVICE FUTTERKNECHT

Berghölzleweg 10
78357 Mainwangen
Tel. 0 77 75 / 92 09 23
www.auto-service-futterknecht.de

Gemeinde Mühlingen
Schwackenreute Mainwangen Zoznegg Mühlingen Gallmannsweil

5 Dörfer

www.muehlingen.de **Gemeinde mit Herz**

- Attraktive Wohnanlagen, eingebettet in viel unverbrauchter Kulturlandschaft
- Gutes Bauplatzangebot in fast allen Gemeindeteilen
- Alle Zentren der Region sind gut erreichbar
- Lebendige Gemeinde mit reichem Gemeinschaftsleben

Rathaus Mühlingen
Im Göhren 2, 78357 Mühlingen
Tel. 0 77 75 / 93 03-0
E-Mail: rathaus@muehlingen.de

Kästle Steinmetzbetrieb

Grabmale Treppenbau Küchenarbeitsplatten Fensterbänke Meisterbetrieb seit 1963

Tel. 0 77 75 / 241 Fax 10 88
kaestle-steinmetz.de

BÄR Reifendienst

78357 Mühlingen
Telefon 0 77 75 - 75 83
Telefax 0 77 75 - 73 33

Mobil 01 51 - 25 20 58 70
www.reifendienst-baer.de
reifendienst-baer@gmx.de

EUGEN MESSMER

Sanitäre Anlagen Gas- und Wasserinstallationen Blechverarbeitung Solaranlagen

78357 Mühlingen

Haldenrain 5 • Telefon 07775/7550
eugen.messmer@t-online.de

RUTZ
EDELSTAHLVERARBEITUNG MONTAGESERVICE

Schloßstraße 15
78357 Mühlingen
Tel. 0 77 75 / 9 39 97 41
www.rutz-edelstahl.de

Wir suchen erfahrene Mitarbeiter

- ✦ Edelstahlverarbeitung
- ✦ Balkenverkleidungen
- ✦ Treppengeländer ✦ Zaunelemente
- ✦ Vordächer ✦ Carports
- ✦ Möbel aus Edelstahl ✦ Stelen
- ✦ Technische Anwendungen ✦ Tanks

40 Jahre 1977 2017 **DAS BODENSEEHAUS**
Individuell & nachhaltig bauen. Seit 1977

Feiern Sie mit uns am **23. September 2017 von 11 bis 17 Uhr** beim

TAG DER OFFENEN TÜR

FAMILIENFEST mit vielen Aktionen & Attraktionen
am **Produktionssitz in 78375 Mühlingen, Mühlweiler 8**

Holzbau Mühlingen GmbH · Mühlweiler 8 · D-78357 Mühlingen

Entdecken Sie Mühlingen ...

umrahmt von Baggerseen, Mooren und Naturdenkmälern.



Simone Gilly-Röck
Tel. 077 32/99 09-44
s.gilly@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



Gewerbeverein
Bodman-Ludwigshafen e.V.

Gewerbepanorama: Sonntag, 17. September 2017

In Kürze

Veranstaltung: das »Gewerbepanorama Bodman-Ludwigshafen«

Datum: Sonntag, 17. September, von 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungsort: Veranstaltungsorte sind das Gemeindezentrum in Ludwigshafen, der Außenbereich, der Kirchenvorplatz sowie die benachbarte St.-Otmar-Straße bis zum Hotel »Krone«

Teilnehmende: Es werden etwa 30 Betriebe an der Leistungsschau teilnehmen

Veranstalter: der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen mit seinem Vorsitzenden Klaus Gohl

Inhalte: Firmen- und Leistungsschau mit verschiedenen Betrieben.

Präsentiert wird ein Querschnitt der mittelständischen Angebotsvielfalt am See-End

Rahmenprogramm: Der Schwerpunkt liegt auf den teilnehmenden Betrieben, doch es werden eine Kinderbetreuung und eine Bewirtung durch den Turnverein Ludwigshafen angeboten

Parken: Stellplätze für die Fahrzeuge der Besucher werden ausgeschildert

Mehr Infos: www.gewerbe-am-see.de



Über den Tellerrand hinaus

Riesenbrille, rote Fliege, aufmerksamer Gesichtsausdruck, stylisches Hemd. Der junge Mann wirkt wie ein smarter, pffiffiger Ratgeber, der trotz seines jugendlichen Alters clever und überlegen auf die Welt schaut. Das ist gewollt. Denn der blonde Steppke ziert Plakate, Flyer und Ankündigungsmaterialien des »Gewerbepanoramas Bodman-Ludwigshafen«, das am Sonntag, 17. September, über die Bühne geht. Von 10 bis 17 Uhr präsentieren sich etwa 30 Betriebe und Unternehmen aus der Raumschaft Stockach im Gemeindezentrum von Ludwigshafen und der benachbarten St.-Otmar-Straße. Eine wichtige Veranstaltung, ist sich Klaus Gohl, der erste Vorsitzende des veranstaltenden Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen, sicher.

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus und den Tellerrand hinweg liegt dem Gewerbeverein der Seegemeinde am Herzen. Darum ist die Teilnahme nicht auf Betriebe von Bodman-Ludwigshafen begrenzt, sondern wurde auf die gesamte Raumschaft Stockach ausgedehnt. Zumal, wie Klaus Gohl betont, enge Beziehungen zu anderen Gewerbevereinen bestehen und gegenseitige Einladungen zum guten Ton unter Kollegen gehören. Etwa 50 Betriebe werden beim »Gewerbepanorama« mit von der Partie sein, aber eine Einteilung nach Branchen wird es am Veranstaltungstag nicht geben. Das werde von den Teilnahmeunternehmen nicht gewünscht, so Klaus Gohl. Eine Grobeinteilung wird aber dennoch vorgenommen: Im Außenbereich und unter sechs Pagodenzelten zeigen sich Betriebe aus den Bereichen Bau, Gartenbau,

Boot, Camping oder Caravaning. Im Gemeindezentrum sind Banken, Finanzdienstleister, Pflegedienste und andere Firmen zu finden.

Ein zu opulentes Rahmenprogramm würde nach Ansicht der Veranstalter vom Wesentlichen, den Betrieben, ablenken. Daher gibt es eine Kinderbetreuung mit Spielmöglichkeiten und eine Bewirtung durch den Turnverein Ludwigshafen – doch der Fokus liegt auf den Ausstellenden, die ihre Stände zur Eigenpräsentation nutzen können. Und da ein Grund für die Veranstaltung auch die Mitarbeiterrekrutierung für die Betriebe ist, erhält jeder Teilnehmende ein Plakat mit dem smarten, jungen Mann mit der riesigen roten Fliege. Darauf kann vermerkt werden, ob und wenn ja, welche Mitarbeiter und Azubis gesucht werden. Das Plakat kann am Veranstaltungstag am Stand aufgehängt werden – und erleichtert die Suche nach Mitarbeitern. Und der fesche Junge auf dem Plakat ist dafür bestens geeignet.

Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

swb-Bilder:
Fotolia/
Robert Kneschka





- Grabpflege
- Gartenpflege
- Außenanlagen

0 77 73 - 52 71 • spaeth-garten.de

Wir sind Ihr fachkundiger Ansprechpartner vor Ort für all Ihre Belange rund um das Gärtnern. Der Garten – ein Ort zum Wohlfühlen; damit dies so bleibt, ist eine regelmäßige Pflege von Nöten, die wir mit unserem umfangreichen Angebot übernehmen können. Dazu gehören unter anderem das Schneiden von Hecken und Sträuchern, Baumschnitt und -fällungen, sowie Rasen- und Pflege von Pflanzbeeten u.v.m. Außerdem können wir Ihren Garten nach Ihren Wünschen und Vorstellungen planen, sanieren, reparieren, überarbeiten und Ihre Außenanlagen neu gestalten. Zusätzlich haben wir uns auf die professionelle Pflege von Gräbern spezialisiert. Besonders eine sorgfältige Pflege der Grabstätte ist vielen Menschen sehr wichtig. Wir unterstützen Sie dabei! Zusammen mit Ihnen planen wir die Neuanlage, Pflege oder Überholung der Gestaltung und Bepflanzung des Grabes. Und was können wir für Sie tun? Sprechen Sie mit uns – wir stehen Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Sie erhalten alle Leistungen in bester Qualität aus einer Hand!

Wir realisieren umweltfreundliche und energiesparende Heizkonzepte sowie individuelle Badgestaltung aus einer Hand.

Wir möchten dauerhafter Partner sein, wenn es um das Thema Bauen, Modernisieren oder Renovieren geht. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, auf die Wünsche, Sorgen und Anliegen unserer Kunden einzugehen und die optimale Lösung und den größten Nutzen zu bieten.

Hinterhofen 2
78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74/92 37 84-0,
Fax 0 77 74/62 18
www.bruno-reichle.de

© Ci-Character & Image GmbH

bruno reichle bad-wärme-solar

TAG DER OFFENEN TÜR!
Die besten Ideen für Bad und Heizung

DIESES JAHR NOCH staatliche Zuschüsse sichern!

SONNTAG, 24. SEPTEMBER 2017
von 11 – 16 Uhr



Eigentumswohnungen in Wahlwies



- Rohbauarbeiten
- Keller
- Entwässerungsarbeiten
- Hochwasserschutz
- Außenanlagen
- Reparaturen aller Art

 **hausbauhuber** In Neustückern 7 Tel. 0 77 73 - 93 23-0
schlüsselfertig bauen 78351 Bodman www.hausbau-huber.de



Landmetzgerei Bernhorst Koch

UNSER FLEISCH – EIN ECHTER HOCHGENUSS!

Vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein:
· saftiger Kasslerhals und -rücken, lecker zu frischen Stangenbohnen
· echt Hällischer Krustenbraten aus der Schulter

Vom Vollmilchkalb aus eigener Schlachtung:
· zarter Kalbsbraten aus Schulter und Hals

Vom Weiderind aus dem Deggenhauser Tal:
· magerer Rinderbraten aus der zarten Keule

Frisch aus unserer Wurstküche:
· unsere bekannt guten Münchner Weißwürste – frisch aus dem Kessel

Auf Ihren Einkauf freut sich Ihr Metzgermeister Bernhorst Koch & Team

Kaiserpfalzstraße 109 Am Sportplatz 1b Mainaustraße 158 Vogelsangweg 1
78351 Bodman 78253 Eigeltingen 78464 Konstanz 78315 Stähringen

REGIONAL & ARTGERECHT

Unsere Tiere stammen aus artgerechter Haltung und Aufzucht, von ausgewählten qualitätsorientierten Landwirten aus der Region. Vor allem auf ausreichend Auslauf und Bewegung legen wir höchsten Wert, da nur diese Tiere später fein marmoriertes Fleisch liefern, welches beim Braten zart und saftig bleibt.

Unsere Rinder und Vollmilchkälber kommen vorwiegend aus dem Deggenhauser Tal von bäuerlichen Kleinbetrieben. Unsere Kälber sind zwischen 6 und 7 Monaten alt. Sie werden in Gruppen, auf Stroh gehalten und ausschließlich mit Vollmilch und Heu gefüttert. Unsere Rinder sind zwischen 2,5 und 3 Jahre alt, daher langsam und sorgsam gewachsen und liefern ein reifes, festes, dunkles, fein marmoriertes Fleisch. Durch den niedrigen Wassergehalt schrumpft das Fleisch dieser Tiere beim zubereiten kaum und ist daher zart und saftig. Es ist deshalb auch hervorragend für Niedriggarverfahren geeignet! Des Weiteren bringt es beste Voraussetzungen für das Dry-Age-Reifeverfahren mit, da für die Reifung am Knochen der niedrige Wassergehalt ebenfalls ein wichtiger Faktor ist. Die Keulen und das Roastbeef haben eine schöne Fettabdeckung, wodurch das Fleisch während der Reifung zusätzlich vor äußeren negativen Einflüssen geschützt ist.

UNSERE „MOHRENKÖPFLE“

Auch beim Schweinefleisch legen wir besonderen Wert auf artgerechte Haltung und Fütterung. Es stammt von Schwäbisch-Hällischen Landschweinen – dem sogenannten „Mohrenköpfle“. Diese alte Landrasse wird naturbelassen und artgerecht auf kleinstrukturierten traditionellen Bauernhöfen aufgezogen und gefüttert. Unvergleichlicher Geschmack sowie die hervorragende Qualität und Struktur zeichnen dieses Fleisch aus. Es ist gut bekömmlich und gesund.

Mehr Informationen sowie Rezept-Tipps und Aktuelles erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.landmetzgerei-bernhorst-koch.de



Gewerbeverein
Bodman-Ludwigshafen e.V.

Gewerbepanorama: Sonntag, 17. September 2017

Alle Teilnehmer der Gewerbeschau

Architekten & Ingenieure

Architekturbüro Krämer
Seestr. 6
07773 920140

Bestattungswald

Waldrüh
Schlossstr. 11
07773 9304-12

Blumen, Gärtnerei & Gartenbau

Garten und Haus Späth
Espasinger Str. 21
07773 5271

Boote & Zubehör

Weber it-tec
Vorderes Ried 1
07773 959900

Camping & Zubehör

Burmeister
Holderweg 2
07773 932900

Elektroinstallation

Elektro Anlagen Zappe
Im Gröblen 20
07773 5249

Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen

Finanzberatung Beirer
Am Schilt 22
07773 929254

Fotografie, Druck & Werbung

Igor Udodow Photo & Design
Gartenstr. 2
07773 491

livelovelif Design
Berliner Straße 30
07771 6354430

Rehaag
Vorderes Ried 4
07773 938380

Heizung, Sanitär, Solar & Blechnerei

Reichle Bad Wärme Solar
Hinterhofen 2
07774 9237840

Sanitäre Anlagen Willi Karle
Stockacher Str. 1
07773 5314

Hochbau

Huber Bau
Im Neustückern 7
07773 932370

Immobilien

GHI Immobilien
Im Neustückern 7
07773 932311

Hausbau Huber
Im Neustückern 7
07773 93230

Immobilien Brauer Renata
Salzbachacker 12
07773 9090856

Kreditinstitut

Sparkasse Hegau-Bodensee
Poststr. 1
07773 930614

Volksbank Überlingen eG
Landungsplatz 11
07773 937670

Lebensmittel & Getränke

Landmetzgerei Bernhorst Koch
Kaiserpfalzstr. 107a
07773 5755

Sinner Fruchtsäfte
Radolfzeller Str. 1
07773 5021

Maler

Malerfachbetrieb Kaupert
Mühlbachstr. 28
07773 5551

Möbel, Innenausbau & Fenster

Raumausstattung Kronenwett
Längerach 5a
07551 3809

Schreinerei Blender
Sernatingenstr. 8a
07773 5308

Ofenbau

Feuer und Design Rudelmann
Im Ried 12
07773 2393227

Pflege, Medizin & Medizintechnik

Bekra GmbH & Co. KG
Goethestr. 21
07771 4060

Schlosserei & Stahlbau

Schlosserei Waibel
Am Sportplatz 4
07773 1678

Schmuck & Uhren

Goldschmiede im Gelben Haus
Kaiserpfalzstr. 111
07773 7130

Tiefbau

Hildebrand OHG
Im Neustückern 9
07773 5646

Umwelt & Entsorgung

USG Umweltservice
Lochacker 3
07771 875070

Verbände & Einrichtungen

Berufsschulzentrum Stockach
Conradin-Kreutzer-Str. 1
07771 87040

Quelle: Rehaag



Weber

Vorderes Ried 1 · 78351 Bodman-Ludwigshafen

www.weber-bodman.de · Tel. 077 73/95 99 00



hausbauhuber
schlüsselfertig bauen

Wir bauen für Sie:

- Schlüsselfertiges Bauen
- Eigentumswohnungen in Güttingen & in Wahlwies
- Rohbauarbeiten für Wohnungen
 - Einfamilienhäuser
 - Doppelhäuser
 - Mehrfamilienhäuser



hausbauhuber
schlüsselfertig bauen

In Neustückern 7
78351 Bodman

Tel. 0 77 73 - 93 23-0
www.hausbau-huber.de

IMMER EIN
GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT



Kranken- und
Altenbetreuung zu Hause
engagiert • ganzheitlich • kompetent

Sie suchen eine neue Herausforderung?

Wir bieten interessante
Aufgaben mit flexiblen
Arbeitszeiten.



Goethestraße 21
78333 Stockach
Telefon 0 77 71 - 40 60
Telefax 0 77 71 - 92 07 03

Die kleinen Autos mit dem grün-weißen »bekra«-Logo gehören zum Stockacher Stadtbild. Wir sind viel unterwegs, im Einsatz für Kranke und Pflegebedürftige. Unser Einsatzbereich ist Stockach und Umgebung, erledigt wird dabei ein breites Angebot an Dienstleistungen. Unsere Pflegeteams führen die Pflege nach allen ärztlichen Verordnungen durch, Körperpflege sowie Einsatz bei Demenz und Unterstützung von pflegenden Angehörigen. Unser Hauswirtschaftsteam erbringt Entlastungsleistungen, dazu gehört zum Beispiel hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Betreuung. Außerdem helfen wir bei der Organisation für die Versorgung in der eigenen Häuslichkeit und stellen Kontakt zu anderen Dienstleistern her, dazu gehört unter anderem Essen auf Rädern, Hospizdienst, Hausnotruf usw. Für alle Fragen rund um das Thema Pflege stehen wir Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung. Dienst am Nächsten durch kompetentes Fachpersonal.

- Hausverwaltung
- Mietverwaltung
- Vermietungen
- Verkauf von Grundstücken
- Verkauf von neuen und gebrauchten Wohnungen und Häusern

GHI-Immobilien Service GmbH Fon + 49 (0) 77 73 - 93 23 - 0
In Neustückern 7 | 78351 Bodman info@ghi-immobilien-service.de



Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen e.V.

Gewerbepanorama: Sonntag, 17. September 2017

Ein umfassender Panoramablick auf das Gewerbe WOCHENBLATT-Interview mit Klaus Gohl vom Gewerbeverein

Schaufenster, Plattform, Visitenkarte, Leistungs-schau, Firmenpräsentation und Darstellung der Viel-falt der Gewerbetreibenden in der Region. Das »Gewerbepanorama« am Sonntag, 17. September, im und um das Gemeindezentrum Ludwigshafen möchte vieles sein. Zu den Inhalten und Besonder-heiten der Firmenschau sprach das WOCHENBLATT mit Klaus Gohl, dem Vorsitzenden des Gewerbever-eins Bodman-Ludwigshafen als Gastgeber.

WOCHENBLATT: Ihre Veranstaltung, Ihre Leistungs-schau in Bodman-Ludwigshafen, läuft weiterhin unter dem Titel »Gewerbepanorama«?

Klaus Gohl: Natürlich. Es ist jetzt die fünfte Veranstal-tung dieser Art und der Name hat sich gut eingebür-gert. Er ist auch ein Alleinstellungsmerkmal von Bodman-Ludwigshafen.

WOCHENBLATT: Das »Gewerbepanorama« ist ein Ein-Tages-Event. Zwei Tage Leistungsschau waren keine Option?

Klaus Gohl: Nein, dafür wäre der Aufwand viel zu hoch gewesen. Die Auftragsbücher unserer Mitgliedsbetrie-be sind voll und die Mitarbeiter gut ausgelastet. Da wären zwei Tage Gewerbeschau einfach nicht zu ma-chen gewesen.

WOCHENBLATT: Warum haben Sie einen Sonntag als Veranstaltungstag gewählt - und nicht den Samstag?

Klaus Gohl: Wir leben in einer ländlichen Gegend, und die meisten Menschen haben am Samstag vieles und

anderes zu tun. Daher ist der Sonntag der ideale Ver-anstaltungstag.

WOCHENBLATT: Warum ist eine Leistungsschau, eine Firmenpräsentation, ein »Gewerbepanorama«, so wichtig?

Klaus Gohl: Zunächst dient das »Gewerbepanorama« der Vorstellung der Betriebe. Oft wissen die Menschen gar nicht, dass es bestimmte Unternehmen an ihrem Wohnort gibt. Oder sie kennen eine Firma nur vom Namen her, wissen aber nicht, was sie herstellt oder genau macht. Daher ist die Veranstaltung eine Infor-mationsbörse für die Bevölkerung. Dann möchten wir damit etwas gegen den Fachkräftemangel tun und den Teilnahmegesellschaften bei der Rekrutierung von Mit-arbeitern und Azubis helfen. Wir sehen es als Mitar-beiterwerbung an. Und das »Gewerbepanorama« dient dem Kennenlernen untereinander, der Vernetzung, dem Austausch. Wir freuen uns darauf und sehen es als wichtige Veranstaltung an.

WOCHENBLATT: Wie unterstützen Sie die Betriebe bei der Mitarbeiterrekrutierung?

Klaus Gohl: Wir haben Plakate drucken lassen, die die Betriebe während des »Gewerbepanoramas« an ihrem Stand aufhängen können. Darauf können sie vermer-ken, ob und welche Art von Mitarbeitern und Azubis sie suchen. Das ist eine zusätzliche Maßnahme und unsere Antwort auf den Fachkräftemangel.

Interview: Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net



Freut sich auf das »Gewerbepanorama«: Klaus Gohl, der erste Vorsitzende des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen. swb-Bild: privat



Ein Regenbogen als Zeichen für Optimismus: Im Gemeindezentrum und der benachbarten St.-Otmar-Straße (unser Foto) in Ludwigshafen wird das »Gewerbepanorama« veranstaltet. swb-Bild: sw



Das letzte »Gewerbepanorama« ging noch im »Zöllhaus« in Ludwigshafen über die Bühne. 2017 wurde das Gemeindezentrum in Ludwigshafen als Veranstaltungsort gewählt. swb-Bild: Archiv/sw

20
JAHRE

REHAAG

KREATIVE LÖSUNGEN

www.rehaag.de · Telefon 0 77 73 · 9 38 38 0

Erfolge für die Immobilienbranche gestalten

Seit nunmehr 20 Jah-ren sind wir in den Be-reichen Marketing, Werbung und Grafik für die Bau- und Immobi-lienbranche tätig. Über diesen langen Zeitraum konnten wir einen um-fangreichen Erfah-rungsschatz aufbauen, von dem unsere Kun-den immer wieder pro-fitieren. Vom Bauschild über Architekturvisuali-sierungen bis hin zu Ex-posés und Marketing-konzepten sowie einer Vielzahl weiterer Pro-dukte und Leistungen reicht unser Portfolio.



GEÖFFNET AN ALLEN WERKTAGEN *

Mo – Do	9:00 – 11:00
Fr	9:00 – 12:00
	15:00 – 17:00
Sa	9:00 – 12:00

* Neue Servicezeiten für private Abfallan-lieferungen

**Hotline**
07771/875070

USG – Umwelt Service GmbH
Lochacker 3, 78333 Stockach
info@usg-umwelt-service.de
www.usg-umwelt-service.de

- ➔ Containerdienst bis 40 m³
- ➔ Abfallberatung
- ➔ Wertstoff- und Abfallannahme
- ➔ Grünschnittannahme
- ➔ Elektroschrott
- ➔ Baustellenservice
- ➔ Bauschutt, Restmüll
- ➔ Entrümpelung

FritzBlender

Schreinerei · Glaserei · Möbelwerkstätte

Wir richten Ihre Wohnung ein
mit Einbaumöbeln und
Inneneinrichtungen nach Maß,
individuell nach Ihren Wünschen.



Ludwigshafen · Sernatingenstr. 8a · Tel. 07773/5308
www.schreinerei-blender.de

Möbel, Inneneinrichtung, Fenster und Türen

Wir sind Ihr Partner für Planung und Herstellung von Möbeln aller Art. Diese fertigen wir nach Maß in allen erdenklichen Formen und Ausführungen an, von modern bis klassisch und rus-tikal und selbstverständlich in massiver Bauweise.

Nach alter, handwerklicher Tradition werden diese exklusiven Möbelstücke aus heimischen Edelhölzern wie Eiche, Buche, Kirsche, Birne, Erle oder Ahorn gefertigt.

Maßgefertigte Einbauschränke sind zum Beispiel in Nischen oder Dachschrägen ein absolu-tes Muss, damit der sehr wertvolle Dachraum im Kniestock sinnvoll, effizient und zugleich eklatant genutzt werden kann.

Unsere hauseigene Spezialität ist es, Ergänzungen zu vorhandenen Möbelstücken fertigen zu können, bei denen es sonst keine Möglichkeit gibt, die entsprechenden Bauteile nachzu-kaufen. Somit können wir die Kompletteneinrichtungen von Büros, Schlaf-, Wohn- oder Bade-zimmern übernehmen. Außerdem fertigen wir Haustüren und liefern Fenster in Holz und Kunststoff.

**Waldruh**
St. Katharinen



**BESTATTUNGEN.DE
AWARD
Platz 1
2016**
Kategorie
Bestattungswälder

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Unverbindliche und kostenlose Führungen finden jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 11 Uhr, oder nach Vereinbarung statt.
Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz direkt an der Waldruh.
Informationen finden Sie unter: www.waldruh.de
oder kontaktieren Sie uns unter: 07773 93 04 12

Die letzte Ruhe finden

Bestattungswälder sind in den letzten Jahrzehnten stark in Mode gekommen. Diesem Trend entsprechend wurde nun erstmals Deutschlands schönster Bestattungswald gekürt. Den ersten Platz belegte dabei die »Waldruh St. Katharinen« zwischen Langenrain und Dettingen. Auf eine Idee von Johannes von Bodman hin wurde die »Waldruh« vor sechs Jahren gegründet. Auf dem malerischen Bodanrück gelegen, strahlt das Waldstück mit Ausblick auf den See Ruhe und Frieden aus. »Viele Menschen suchen sich hier schon zu Lebzeiten eine Grabstätte aus«, berichtet Adina Lauer, die Leiterin der »Waldruh«. Die Beweggründe, aus denen sich Menschen für diese Art der Bestattung entscheiden, sind breit gefächert. Zum einen, so ihre Aussage, empfinden viele den Platz im Wald als schön und friedlich, zum anderen können aber hinter der Entscheidung auch praktische Beweggründe stehen. Schließlich wird die Grabpflege von der Natur übernommen. Zwölf Urnenbestattungen sind jeweils an einem Baum möglich. »Man kann einen ganzen Baum kaufen, quasi als Familienbaum, oder man kauft eine einzelne Grabstätte an einem Baum, an dem dann noch andere Menschen bestattet werden«, erklärt Adina Lauer. Von Anfang an war der gräflichen Familie Bodman ein christlicher Hintergrund für das Projekt »Waldruh« wichtig. Deshalb wurde eigens eine Kapelle in dem Waldstück errichtet. Die Waldruh steht aber auch allen Andersdenkenden offen gegenüber und so richtet sich die Gestaltung der Trauerfeier nach den Vorstellungen der Angehörigen und den Wünschen des Verstorbenen. Ein Ort des Abschieds und Gedenkens inmitten der Natur.



- ➔ Kaminöfen
- ➔ Pelletöfen
- ➔ Specksteinöfen
- ➔ Edelstahl-schornsteine

**Gewerbegebiet
Vorderes Ried
Bodman**
☎ 0 77 73 1-
2 39 32 27
www.rudermann.de

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung haben Sie in uns den perfekten Partner, Wärme in Ihr Zuhause zu bringen. In unseren 200m² großen Ausstellungs-räumen haben wir ca. 50 Öfen von Markenherstellern für Sie. Stahl-, Beton- oder verschiedene Steinverkleidungen machen es Ihnen nicht leicht, den Richtigen zu finden. Unsere Aufgabe ist es, Ihren Vorstellungen eine Richtung zu geben, damit Sie den Kaminofen bekommen, der genau die Eigenschaften besitzt, die Sie wünschen.

Sie finden bei uns Markenprodukte in unterschiedlichen Preisklassen, wobei Robustheit, Funktionalität und Sicher-heit im Vordergrund stehen, dabei aber nicht auf gutes Design verzichtet werden muss.

Kurze Liefer- und Montagezeiten ver-wirklichen Ihren Feuertraum im Hand-umdrehen. Der ganze Vorgang wird von uns komplett erledigt: Anmeldung beim zuständigen Schornsteinfegermeister, Montage und Inbetriebnahme.

Und falls der Schornstein fehlt, können wir diesen ebenfalls installieren.



Gewerbeverein
Bodman-Ludwigshafen e.V.

Gewerbepanorama: Sonntag, 17. September 2017

Ein Verein erfindet sich komplett neu

WOCHENBLATT-Interview mit Klaus Gohl zum Gewerbeverein

Neue Wege - neue Ufer. Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen wollte sich selbst ganz neu erfinden. Ob das gelungen ist? Im Vorfeld des »Gewerbepanoramas« am Sonntag, 17. September, in Ludwigshafen dazu ein Gespräch mit Klaus Gohl, dem ersten Vorsitzenden des Gewerbevereins der Seegemeinde.

WOCHENBLATT: Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen wollte sich modernisieren, verjüngen, neu ausrichten. Sind denn diese Vorhaben bereits in die Tat umgesetzt worden?

Klaus Gohl: Aber ja. Wir sind gerade dabei. Die Kommunikation läuft nun digital, unsere Marketinginstrumente wurden verbessert, und wir stellen 2018 erstmals ein Jahresprogramm mit bis zu zwölf Veranstaltungen auf die Beine. Dazu gehören Vorträge, Weiterbildungen für unsere Mitglieder, Infos zu verschiedenen Themen oder auch gesellschaftlich-kulturelle Events etwa zu Mitarbeitergewinnung, Gesundheit für Unternehmer oder Organisationsmanagement. Der Wunsch nach mehr Veranstaltungen

wurde ja über die Onlineumfrage während der letzten Mitgliederversammlung ermittelt.

WOCHENBLATT: Auf dieser Versammlung haben die Mitglieder auch den Wunsch geäußert, der Gewerbeverein möge sich als Interessenvertretung weiterhin politisch einbringen?

Klaus Gohl: Das werden wir auch tun. Wir haben einen guten Draht zur politischen Gemeinde und sind nicht generell auf einen Konfliktkurs mit ihr aus. Aber wir wollen weiterhin die Finger auf offene Wunden legen und Widerspruch einlegen, wenn es notwendig sein sollte. Dabei sind wir aber um einen Konsens bemüht, und der Austausch findet auf einer sachlichen und nicht auf einer emotionalen Ebene statt.

WOCHENBLATT: Was sind das denn für »Wunden«, auf die Sie die Finger legen wollen?

Klaus Gohl: Da ist zum Beispiel die Vergabepraxis der Gemeinde. Die Lose werden oft so groß ausgeschrieben, dass unsere mittelständischen Betriebe vor Ort



Für den Gewerbeverein aktiv: Thomas Krämer, Thomas Begher, Alexandra Altenburger, Annette Specht, Klaus Gohl, Jochen Lienert sowie (vordere Reihe) Maximilian Weber und Rene Rettich. swb-Bild: sw



THOMAS KRÄMER
ARCHITEKTEN

Neues schaffen und Altes bewahren

Täglich beschäftigen wir uns mit spannenden und herausfordernden Aufgabenstellungen im Neu- und Altbaubereich

- neue Wohn- und Lebensformen für Senioren
- hochwertiger, individueller und vor allem nachhaltiger Wohnungsbau
- sensibler Umgang bei Altbauten, auch im Bereich Denkmalschutz
- hochwertige, zukunftsweisende öffentliche Bauten

Bei der Umsetzung unserer Konzepte nutzen wir ein innovatives Netzwerk mit Fachplanern und Fachfirmen.

„Heute bauen, was auch morgen noch Bestand hat“

Seestraße 6 · 78351 Bodman-Ludwigshafen | www.architekt-kraemer.de | info@architekt-kraemer.de

keine Chance auf eine Beteiligung haben. Dadurch werden größere Unternehmen von außerhalb eindeutig bevorzugt, und hier sind wir im Gespräch mit der Gemeinde. Dann beklagen wir, dass die Anliegen von örtlichen Betrieben nicht mit der nötigen Priorität bearbeitet und behandelt werden. Es dauert einfach zu lange, bis Genehmigungen oder Bebauungspläne entschieden werden. Doch insgesamt sind wir mit den Rahmenbedingungen in Bodman-Ludwigshafen sehr zufrieden. Die Gemeinde hat sich prächtig entwickelt.

Interview: Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Mehr zum Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen steht im Internet unter www.gewerbe-am-see.de.

BURMEISTER
CARAVAN CENTER GMBH

Ludwigshafen · Holderweg 2
www.caravan-center.de



Seit 1989 ist das Burmeister Caravan Center in Bodman-Ludwigshafen Ihr kompetenter Partner am Bodensee mit einer großen Auswahl an Wohnmobil- und Wohnwagen-Angeboten. Wir führen viele unterschiedliche Marken, dazu gehören Fendt, Knaus, HYMER, Carthago, malibu, Weinsberg, Pössl, Morelo, Tabbert sowie Sunlight und T@B – somit finden Sie bestimmt das passende Reisemobil für sich! Auch wenn Sie einen Wohnwagen mieten wollen oder Caravaning Urlaub mit einem Reisemobil oder Kastenwagen ausprobieren möchten – bei uns finden Sie günstige und individuelle Mietangebote. Wir erstellen Ihnen dafür sehr gerne ein passendes Angebot. Natürlich gehört zu unserem Angebot für Sie auch das passende Camping-Zubehör. Stöbern Sie in unseren neu eingerichteten Räumen nach den passenden und benötigten Accessoires. Wir freuen uns auf Sie!



Büro-, Lagerflächen in Stockach - Blumhof zu vermieten! Neubau mit Fertigstellung Mitte 2018!

IMMOBILIENBÜRO MIT BAUBERATUNG

In der westlichen Bodenseeregion führen wir Besitzer und Käufer, Mieter und Vermieter professionell zusammen. Als zertifizierte Immobilienmaklerin der DFI begleite ich Sie stets mit Sachverstand und Erfahrung, um Ihre Ziele und Wünsche bis zum Vertragsabschluss erfolgreich zu erfüllen. In Kooperation mit Ingenieuren und Architekten werden Sie auf dem Gebiet der Privat- und Gewerbeimmobilien eingehend und individuell beraten. Das Expertenteam steht Ihnen ebenfalls in bautechnischen Fragen tatkräftig und unterstützend zur Seite.

Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie.

Wir beraten Sie gern und präsentieren Ihre Immobilie unserem internationalen Kundenpool.

Sie haben keine eigene Immobilie zu verkaufen aber kennen jemanden, der nach einem Käufer sucht? Wir honorieren Ihre Empfehlung mit einer Tipp-Provision. Fragen Sie uns einfach nach den Details. Wir freuen uns auf Sie!

Renata Brauer • Tel. 0 77 73 / 9 09 08 56 • www.immobilien-brauer.de

**Wir halten die Erde
in Bewegung.**
Und den Kies. Und die Steine. Und...



Hildebrand OHG
In Neustückern 9 · 78351 Bodman
Fon 0 77 73 - 56 46 · Fax 0 77 73 - 72 15
kontakt@erdbewegung-hildebrand.de



GENERATIONEN SCHAFFEN DIMENSIONEN

Unser Familienbetrieb steht für Qualität und persönlichen Einsatz. Begonnen mit dem Fuhr- und Kiesgrubenbetrieb entwickelte sich die Firma zu einem mittelständischen Unternehmen. Heute besteht die Firma aus über 20 ausgebildeten und zuverlässigen Mitarbeitern, die täglich bestrebt sind, Ihnen schnelle und qualitätsvolle Lösungen anzubieten.

Unser Anspruch ist es, mit unserer langjährigen Erfahrung und neuester Technik, innovative und wirtschaftliche Lösungen für Ihr Projekt zu finden.

Unser Leistungsspektrum umfasst die vielfältigen Aufgaben des modernen Tiefbaus.

Wir freuen uns, für Sie und vor allem mit Ihnen zu Arbeiten!



Im Gröbelen 20, TEL. 07773-5249
78351 Bodman-Ludwigshafen
www.elektro-zappe.com

Die Elektroplanung und Elektroinstallation sollte bei Neu- und Umbauten gut durchdacht sein.

Wir haben das Knowhow, die Erfahrung und die Ideen, wie wir Ihr Zuhause richtig und intelligent mit Strom versorgen.

Dazu gehören die Beratung, Planung und Projektierung.

Unser Leistungsspektrum umfasst folgende Bereiche:

Elektroinstallationen in Neu- und Umbauten, Lichtkonzepte und -planung, Energie-, Netzwerk- und Gebäudetechnik, Satelliten-Antennenanlagen sowie Türkommunikation.

Ihr Fachbetrieb für Neu- und Umbau

Willi Karle



- in • Sanitär-Technik
- Bau-Flaschnerei
- Kundendienst

78351 Bodman-Ludwigshafen · Stockacher Str. 1
Tel. 0 77 73 / 53 14

Qualität und Erfahrung – Wir für Sie!

Wir sind Ihr kompetenter Fachbetrieb für Sanitär-Technik und Bau-Flaschnerei im Raum Stockach und Überlingen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und nutzen Sie für Ihr Bauvorha-

ben unseren Service und – vor allen Dingen – unsere Qualität. Unsere Arbeit verrichten wir nach höchsten Ansprüchen, denn zufriedene Kunden sind für uns mit das Wichtigste bei unserer Arbeit.

Stockach



Zum Ablauf der Bewerbungsfrist hatte Hauptamtsleiter Hubert Walk ganz genau im Rathausbriefkasten nachgeschaut - doch es blieb bei zwei Bewerbern für die Bürgermeisterwahl: Amtsinhaber Rainer Stolz und Herausforderer Peter Adrian Gäng. sub-Bild: sw

Das Live-Duell
Kandidatenvorstellung in Jahnhalle

Zwei Bewerber - ein Live-Duell. Da mit Amtsinhaber Rainer Stolz und Herausforderer Peter Adrian Gäng nun zwei Kandidaten um das Amt des Bürgermeisters in Stockach im Rennen sind, wird im Vorfeld des Urnengangs eine öffentliche Kandidatenvorstellung am Donnerstag, 14. September, um 19 Uhr organisiert. Der Gemeindewahlausschuss unter dem Vorsitz von Hauptamtsleiter Hubert Walk setzte in seiner öffentlichen Sitzung einen Gemeinderatsbeschluss in die Tat

um und beschloss die Durchführung der Veranstaltung. Bei nur einem Bewerber wäre das unterblieben. Die Organisation ist kein »Muss«, führte Hubert Walk aus, eine Bewerbungsvorstellung liegt im Ermessen des Gemeinderats. Um den Veranstaltungsort gab es im Ausschuss, dem außer Hubert Walk noch Dr. Joachim Lohner, Alexander Ecker und Isolde Handloser angehören, keine Diskussion. Hier kam nur die Jahnhalle in Frage. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Termine im Bürgermeisterwahlkampf

Gäng ist unterwegs
Peter Adrian Gängs Wahlkampf

Peter Adrian Gäng möchte Stockachs neuer Bürgermeister werden und tritt bei der Wahl am 24. September, gegen Amtsinhaber Rainer Stolz an. Die Termine des Herausforderers: Freitag, 15. September, 18 Uhr: Rathaus/Gemeinschaftshaus Hoppetenzell; Samstag, 16. September, 14 Uhr: Ortsverwaltung Mahlspeuren im Hegau;

Montag, 18. September, 18 Uhr: Werner- und Erika-Messmer-Haus in Espasingen; Dienstag, 19. September, 18 Uhr: im Farrenstall in Raithaslach; Mittwoch, 20. September, 17 Uhr: Rathaus Wahlwies; Freitag, 22. September, 18 Uhr: Dorfplatz/Gemeindezentrum Winterspeuren. redaktion@wochenblatt.net

Stolz auf Tour
Wahlkampf des Amtsinhabers

Im Vorfeld der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 24. September, absolviert Amtsinhaber Rainer Stolz verschiedene Wahlveranstaltungen. Das sind seine Termine: Mittwoch, 13. September, 20 Uhr: Gasthof »Löwen« in Raithaslach; Donnerstag, 14. September, 19 Uhr: öffentliche Kandidatenvorstellung in der Jahnhalle in Stockach; Freitag, 15. September, 18 Uhr: Hindelwanger »Adler« in Hindelwangen; Samstag, 16. September, um 20 Uhr: Clubhaus des SV in Winterspeuren;

Montag, 18. September, 20 Uhr: Schulhaus in Mahlspeuren im Tal; Dienstag, 19. September, 20 Uhr: Dorfgemeinschaftshaus in Mahlspeuren im Hegau; Mittwoch, 20. September, 20 Uhr: Gasthaus »Adler« in Wahlwies; Donnerstag, 21. September, 20 Uhr: Clubhaus der FSG in Zizenhausen; Freitag, 22. September, um 20 Uhr: Clubhaus des SV in Espasingen Samstag, 23. September, 20 Uhr: Dorfgemeinschaftshaus in Hoppetenzell. redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Blau trifft Gelb
»Neue Bilder«: Thomas Warndorfs eigene Einblicke

Seine Landschaften gibt es nicht. Sie werden nicht in der Natur, sondern in seinem Kopf geboren. Natürlich existieren Vorbilder. Irgendwo da draußen. Irgendwo im Hegau, in der Bodenseelandschaft, in der Raumschaft. Aber dieses reale Irgendwo verliert sich im Nirgendwo seiner Gedanken. Thomas Warndorf ist keiner, der das Gesehene einfach nur abbildet, wiedergibt, nachahmt. Seine künstlerischen Ansprüche sind anderer Natur. Er möchte sie prägen, verändern, nach seinem Geiste formen, ihr mit dem Pinsel seinen Stempel aufdrücken. Denn bloße Nachahmung, so erklärte sein Laudator Jürgen Bantle bei der Ausstellungseröffnung im Vhs-Hauptgebäude in der Hauptstraße 1 in Stockach völlig zu recht, die bloße Nachahmung bekommt die Fotografie besser und exakter hin. Darum sind die 25 Bilder, die bis Freitag, 29. Dezember, in den Räumlichkeiten der Volkshochschule gezeigt werden Natur made by Warndorf. Er verschandelt sie nicht. Macht sie nicht unattraktiv. Unansehnlich. Verfremdet sie nicht durch eine verzweifelte, erzwungene Abstraktion. Er gibt ihr eine eigene Note. Blau, Grün und Gelb als Hauptfarben wiegen sich im harmonischen Reigen, verbinden sich im bunten Tanz zu einer unhörbaren Melodie zu Paaren und Paarungen mit immer neuen Figuren. Im spiegelglatten See reflektieren sich, schamhaft rot und



»Neue Bilder« bei der Vernissage: Vhs-Hauptstellenleiter Dr. Frank André Weigelt, Künstler Thomas Warndorf, Ehefrau Hildegard Eble-Warndorf und Laudator Jürgen Bantle. sub-Bild: sw

versteckt weiß, kleine Häuschen am Ufer, und im welligen See finden sich die Bäume am Wasserrand nicht wieder. Hügel schlingen sich grün-gelb gemustert um sanfte Täler, Felder im weichen Gelb einer müden Sonne fließen leicht dahin. Hier hat keiner seine Staffelei in die Natur geschleppt und das Gesehene abgebildet - hier hat einer Erinnerungen, persönliche Weltsicht, private Anschauung und Verbundenheit zur Region im eigenen Zuhause zu einer farbstarken Symphonie verquickt. Oder wie Jürgen Bantle sagte: »Die Malerei ist so etwas wie sein Wohnzimmer.« Auch das Blau als große Warndorf'sche Farbe weiß der Laudator verbal einzuordnen: »Ohne Blau wäre der Bodensee eine Wüste.« Warndorf aber lässt die Wüste leben. Ohne Schönfärberei,

aber durchaus mit liebevollem Augenzwinkern. In einer eigenen Technik sind die »Pastellbilder« entstanden, so Jürgen Bantle. Der Betrachter muss sich auf sie einlassen, die Realität ausblenden und in den Hegau à la Warndorf eintauchen. So kann aus dem Monolog, den der Künstler zunächst mit der Leinwand geführt hat, ein Dialog mit dem Betrachter werden. Ein Gespräch über diese ganz eigenen Landschaften.

Simone Weiß weiss@wochenblatt.net
Die Ausstellung »Neue Bilder« von Thomas Warndorf in der Vhs-Hauptstelle in der Hauptstraße 1 in Stockach ist bis Freitag, 29. Dezember, zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, montags und dienstags von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

Stockach

Stockach hat die Wahl
Bürgermeisterwahl am 24. September

Fortsetzung von Seite 1. Bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 24. September, ist der Kandidat gewählt, der die absolute Mehrheit von über 50 Prozent erreicht. Ist das nicht der Fall, steht am Sonntag, 15. Oktober, eine Neuwahl an. Dann reicht die einfache Mehrheit zum Sieg. Bei der letzten Bürgermeisterwahl vor acht Jahren **2009** mit fünf Kandidaten war Rainer Stolz auf 63,71 Prozent der Stimmen gekommen. Ulrich Wegmann hatte 24,47 Prozent erhalten, und die weiteren drei Bewerber, Robert Birkmeyer, Thomas Schlegel und Achim Hedrich, konnten 2,25 Prozent, 2,50 Prozent und 4,58 Prozent auf sich verbuchen. Die Wahlbeteiligung lag 2009 bei 64,83 Prozent. Bei der Bürgermeisterwahl **2001** kam Amtsinhaber Rainer Stolz als einziger Bewerber bei einer Wahlbeteiligung von 28,63 Prozent auf 2.867 oder 92,01 Prozent Stimmen. Und **1993**, dem erstmaligen Antritt von Rainer Stolz nach dem Ausscheiden von Franz Ziwey, hatte es zwei



Der Gemeindewahlausschuss legte die Modalitäten für die Kandidatenvorstellung fest: Dr. Joachim Lohner, Vorsitzender Hubert Walk, Alexander Ecker und Isolde Handloser. sub-Bild: sw

Wahlgänge gegeben: Im ersten Urnengang lieferten sich Rainer Stolz und Manfred Jüppner ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit 31,93 und 30,10 Prozent der Stimmen. 61,48 Prozent der Wahlberechtigten waren an die Urne gegangen. Im zweiten Wahlgang waren es etwas mehr - 62,98 Prozent. Das Ergebnis: 58,78 Prozent für Rainer Stolz

und 40,15 Prozent für Manfred Jüppner. Am Wahlabend des Sonntags, 24. September, werden zuerst die Stimmen der Bundestagswahl ausgezählt. Dann kommt die Bürgermeisterwahl an die Reihe, da die überörtliche Wahl laut Gesetz Vorrang hat. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Bodman-Ludwigshafen

Night-Shoppen
im Kiga

Der Kindergarten Bodman erwacht zu einem neuen, nächtlichen Leben: Die Einrichtung lädt am Samstag, 23. September, zum »Late Night Shopping« mit Cocktails, Kleider- und Spielzeugbörse ein. Unter der Überschrift »Nacht-Eule« wird ab 20 Uhr ein abwechslungsreicher Abend mit Cocktailbar und »entspanntem Shoppen« starten. Angeboten werden Kleidung, Spielsachen sowie Fahrzeuge für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren. Anmeldungen für Verkäufer werden unter Herbstbasar2017-kigabodman@web.de entgegengenommen. Der Veranstalter, der Verein zur Förderung des Kindergartens Bodman, freut sich über eine große Teilnahme. 20 Prozent der Einnahmen gehen ohne Abzug in die Vereinskasse und kommen so dem Kindergarten zu Gute. redaktion@wochenblatt.net

Mahlspüren im Hegau

Schönes für
Tür und Tor

Die Landfrauen Stockach-Engen bereiten sich auf den Herbst vor. Am Samstag, 23. September, wird kreative Herbstfloristik für Tür und Tor gebastelt. In gemütlicher Runde werden »Herbstliche Türkränze« mit Naturmaterialien unter fachkundiger Anleitung im Rathaus von Mahlspeuren im Hegau gestaltet. Start ist um 14 Uhr, Referentin Floristin Waltraud Honold, und die Kosten betragen fünf Euro zuzüglich Materialkosten. Anmeldung bei Karina Stengelin unter der Rufnummer 0172/7 72 47 51, gerne per WhatsApp.

Stockach/Wahlwies

Heymkind über
Heimkind

Sein Pseudonym hat er mit Bedacht gewählt: Clemens Maria Heymkind nennt sich der Autor von »Verloren im Niemandsland«, in dem er seine Heimerfahrungen der Nachkriegszeit schildert. In einem Kinderheim in Bayern wurde der Autor über Jahre hinweg seelisch gequält, sexuell missbraucht und körperlich schwer misshandelt. In seinem zweiten Buch »Schattenkind, vergiss mein nicht« erklärt der Schriftsteller die verheerenden seelischen Auswirkungen jener frühen Lebensjahre im »Kinderheim St. Niemandsland«. Am Freitag, 29. September, liest er um 19 Uhr aus beiden Büchern im i-Treff des Pestalozzi-Kinderdorfs in Wahlwies vor. Der Vortrag wird musikalisch von Natascha Schopp am Klavier und mit Gesang begleitet. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Mehr Infos dazu stehen unter www.heykind.de.

Radolfzell



Sie gaben einen Vorgeschmack auf das Programm: Alexandra Mann (Weltkloster), Melanie Mayer (Kinder- und Familienzentrum Werner Messmer), Helene Haas (Hospizverein), Bürgermeisterin Monika Laule, Günter Wenger (Stadt Radolfzell), Elisabeth Burkhardt (Freundeskreis Asyl Radolfzell), Franziska Wollenhaupt (AWO), Cevriye Ayrik (Alevitischer Kulturverein), Birgit Storz-Kögel (Mehrgenerationenhaus) und Tsunna Konchok Jinpa Chodron (Bhuddistische Nonne/ Weltkloster).

swb-Bild: dh

»Vielfalt verbindet«

Seit vielen Jahren gibt es die interkulturelle Woche in Radolfzell

»Integration ist nicht immer einfach«, erklärte Günter Wenger, Leiter der Abteilung Integration, Soziales, BE, Senioren, der Stadt Radolfzell beim Pressesgespräch zur interkulturellen Woche. Die bundesweite Aktion soll dabei helfen, indem sie den verschiedenen Kulturen, die in Deutschland zusammenleben die Chance gibt sich offen zu zeigen, ihre Vielfalt darzustellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Seit vielen Jahren beteiligt sich auch die Stadt Radolfzell mit zahlreichen Aktionen an der

interkulturellen Woche. Denn »Radolfzell ist friedlich, weltoffen und wertschätzend gegenüber anderen Kulturen«, betonte Bürgermeisterin Monika Laule.

Auch in diesem Jahr wird es in der Woche vom 22. bis 30. September wieder ein buntes, interkulturelles Programm geben. Viele der beteiligten Gruppen sind schon seit einigen Jahren dabei, beispielsweise der Alevitische Kulturverein, der Freundeskreis Asyl oder die AWO. Einige, wie das Weltkloster, das Kinder- und Familienzentrum

Werner Messmer und der Hospizverein, sind in diesem Jahr neu dazugekommen.

Das Programm ist äußerst vielseitig. Es umfasst unter anderem Bilderbuch-Vorlesen in verschiedenen Sprachen samt interkulturellem Buffet im Kinder- und Familienzentrum, Trommel-Workshops im café connect und Mantra-Singen im Weltkloster aber auch einen Vortrag zum Thema »Kultursensibler Umgang mit Tod, Trauer Trennung« mit Zeynel Aslan in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein.

Anmeldungen zu den einzelnen Programmpunkten sind nicht notwendig, die Teilnahme ist bei allen Veranstaltungen kostenlos, mit Ausnahme der Vorführung der Filmkomödie »Willkommen bei den Hartmanns« zum Abschluss der Woche am Samstag, 30. September im Universum Kino.

Weitere Informationen rund um den interkulturellen Tag in Radolfzell gibt es online unter www.radolfzell.de/InterkulturelleWoche

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Konzert wird nachgeholt

Für gewöhnlich beendet die Stadtkapelle Radolfzell mit ihrem Auftritt die Promenadenkonzertsaison am Konzertsegel. Dieses Jahr fällt der Termin auf Sonntag, 17. September, um 17 Uhr.

Da das Stadtjubiläumskonzert der Stadtkapelle Radolfzell im Rahmen des Seefestivals am 3. Juni aufgrund der schlechten Wetterlage leider kurzfristig abgesagt werden musste, wurde entschieden, das finale Promenadenkonzert größer und fulminanter zu gestalten und auf den Vorplatz des Milchwerks zu verlegen.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Schatzkammer der Geschichte

Am Mittwoch, 20. September, findet das Thema »Unser kulturelles Erbe« eine Fortsetzung mit einem weiteren, spannenden Vortrag von Dr. Cornel Dora im Zunfthaus der »Narrizella Ratoldi«. Der Stiftsbibliothekar des Klosters St. Gallen ist ein weiteres Mal zu Gast beim Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell. Veranstaltungsbeginn des Vortrages ist um 19 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Horn



Auf dem Bild von links nach rechts: Oda-Viola Korte (Hausverantwortliche), Nadine Englert, Nese Erikli, Reinhard Zedler (Geschäftsführer AWO).

swb-Bild: AWO

Engagement attraktiver machen

Nese Erikli besucht AWO Campingplatz

Ferienfreizeiten fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmer, aber auch der Betreuer: damit das gelingt, braucht es gute Rahmenbedingungen. Darum geht es bei der Kampagne des Landesjugendringes Baden-Württemberg »Jugendarbeit ist MehrWert«. Die Landtagsabgeordnete Nese Erikli (Grüne) aus dem Landkreis Konstanz informierte sich dazu auf dem Campingplatz der AWO in Horn. Hier konnte sich die Abgeordnete überzeugen, was es bedeutet, eine Freizeit für 40 Jugendliche von 12 bis 16 Jahren durchzuführen. Als Fazit betonte Frau Erikli die Bedeutung solcher Angebote als

gesamtgesellschaftliche Aufgabe: »Ich bin immer wieder von den Jugendfreizeiten bei uns im Land beeindruckt. Hier können Jugendliche schöne Tage verbringen, neue Freunde finden und auch einiges über Land und Leute lernen. Die freie Jugendarbeit ist nicht nur deshalb eine wichtige Säule unserer Gesellschaft.« Erikli bedankte sich stellvertretend bei Nadine Englert, die als Betreuerin an dem Gespräch teilnahm. Die 21-Jährige kommt aus Freiburg, studiert katholische Theologie und hatte schon Vorerfahrungen bei den Johannitern gemacht. Ihr ist dieses Engagement wichtig und sie erfährt auch Zustim-

mung in ihrem Bekanntenkreis dafür. Allerdings wird es immer schwerer, Ehrenamtliche für diese anspruchsvolle Arbeit zu finden. Darum ist es Nese Erikli wichtig, sich darum zu kümmern, dass dieses Engagement attraktiver gemacht werden kann. »Durch die Anrechnung des Engagements in Jugendverbänden, zum Beispiel für das Studium, und eine allgemeine Kultur der Anerkennung können wir es schaffen, dauerhaftes ehrenamtliches Engagement junger Menschen zu fördern. Da stehe ich an der Seite der Verbände«, so Erikli abschließend.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Stadt trägt Gros des St. Hedwig Neubaus

Es ist nach Aussage von Bürgermeisterin Monika Laule »das letzte große Bauprojekt der Katholischen Gesamtkirchengemeinde St. Radolt«. Der Neu- und Umbau des Kindergartens St. Hedwig. Rund 2,9 Millionen Euro wird das Bauvorhaben, das voraussichtlich Ende 2018 begonnen werden soll, kosten. Nach der jüngsten Sitzung des Gemeinderates steht nun fest, dass sich die Stadt mit 80 Prozent der Kosten an dem Vorhaben beteiligen wird. Dafür sprach sich das Gremium einstimmig aus. Nach Angaben von Bürgermeisterin Monika Laule beläuft sich der städtische Zuschuss somit auf etwa 2,4 Millionen Euro. »Ein modernes Angebot ist diese Investition allerdings wert«, betonte Laule.

Die bisherigen drei Ü3-Regelgruppen, deren Plätze mangels Nachfrage dieser Betreuungszeiten teilweise nicht mehr belegt werden konnten, sollen nach Angaben Laules in eine Krippen-, eine Ganztages- sowie eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten umgewandelt werden. Demnach wird sich die Platzzahl von derzeit 84 auf künftig 55 Plätze verringern.

»Ich bin froh, dass sich Radolf-

zell auf den Weg macht, noch kinderfreundlicher zu werden, lobte Martina Gleich von der CDU den Entscheid des Rates. Siegfried Lehmann, Fraktions-sprecher der FGL, ergänzte: »Es ist zu begrüßen, dass die kirchlichen Träger die Bedarfe erkennen und baulich nachrüsten.« Allerdings bemängelte er, dass in Sachen Inklusion - mangels der Barrierefreiheit des zweiten Stocks - nur das EG genutzt werden könne. Bürgermeisterin Laule verwies darauf, dass ein inklusives Angebot im angrenzenden Familienzentrum St. Anton angeboten werde. In puncto Kostenkontrolle erklärte Architekt Martin Frei, dass man auf Vergleichszahlen aus dem St.-Anton-Neubau zurückgreifen könne. Ein Restrisiko, so betonte er, bleibe allerdings: das Bestandsgebäude. »Der Bestand ist das Kostenrisiko dieses Vorhabens, vor allem bei der energetischen Sanierung«, sagte er. Zudem hob Frei hervor, dass zu den 2,9 Millionen Euro noch einmal rund 120.000 Euro für eine Interims-lösung hinzukommen. Entweder eine Containerlösung oder die Unterbringung in externen Räumen seien hierfür geplant.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Gaienhofen

Radlerin erliegt Kopfverletzungen

Ihren schweren Kopfverletzungen, die sie sich am 26. August bei einem Verkehrsunfall bei Gaienhofen zugezogen hatte, ist jetzt eine 68-jährige Frau im Krankenhaus erlegen. Das gab die Medienstelle des Polizeipräsidium Konstanz vergangene Woche bekannt.

Wie damals berichtet wurde, hatte die Frau mit ihrem Pedelec den Radweg von Wangen in Richtung Gaienhofen befahren und auf der Gefällstrecke kurz vor dem Ortsbeginn Hemmenhofen die Kontrolle über ihr Zweirad verloren. Als die Frau deshalb stark bremste, kam sie mit dem Pedelec zu Fall und stürzte auf die Fahrbahn. Die 68-Jährige, die keinen Fahrradhelm trug, musste mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Radolfzell

Sommerfest der Tierschützer

Der Tierschutzverein lädt am 23. September von 10 bis 16 Uhr zum Sommerfest in das Tierheim im Schießhüttenweg ein. Eine Besichtigung, Tierheilpraktiker, Tierpsychologin, und ein bunter Flohmarktstand stehen auf dem Programm.

Radolfzell

Medaillenregen für Undine

Bei der internationalen Ruderregatta in Villach gelang dem Jugendkader des Ruderclub Undine Radolfzell ein guter Start in die neue Rennsaison 2017/2018. Die Großveranstaltung mit rund 1.500 Teilnehmern aus acht Nationen schließt traditionell an ein einwöchiges Trainingslager an und dient als Standortbestimmung für die kommenden Regatten. B-Juniorin Harriet Wappler-Niemeyer war aus Undine-Sicht die erfolgreichste Teilnehmerin mit zwei Bronzemedailien. Diese errang sie gemeinsam mit Julia Hueber im Zweier, sowie im Vierer des Landesruderverbandes Baden-Württemberg mit Franca Scheer, Zoe Würfel (Karlsruhe) und Lena Radke (Stuttgart).

Ferenc Höger wurde Sieger im kleinen Finale der Einer-Boote B-Junioren. Zweite im B-Finale der Doppelvierer wurden Sven Lohmer, Florian Dritter, Tom Härtwig und Max Hitzler. Felix Toch und Sven Lohmer erruderten den dritten Platz im Finale B für Doppelzweier. Im kleinen Finale der B Junioren im Zweier kamen Florian Dritter und Tom Härtwig auf den vierten und Ferenc Höger und Sven Liebrich (Nürtingen) auf den fünften Platz. Weiter geht es am 16. und 17. September mit der Regatta in Bad Waldsee.

redaktion@wochenblatt.net



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im August 2017 18 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

10.07. Kathrin Gerhardt und André Niedzwiecka, beide Radolfzell, Singener Str. 24/1

- 04.08. Sarah Stephanie Anna Pischedda und Konstantin Mey, beide Radolfzell, Spitalstr. 2
12.08. Silke Kathrin Hackel und Joscha-Alexej Walter, beide Radolfzell, Seestr. 52
18.08. Margarete Schreiber und Marc Krenz, beide Radolfzell, Kasernenstr. 91
18.08. Verena Heyler und Holger Alexander Falko Zier, beide Konstanz, Kreuzlinger Str. 7
25.08. Alexandra Mattig und Patrick Meyer, beide Vörsstetten, Riedmattenstr. 10
31.08. Essra Al Salem und Abdulah Alissa, beide Radolfzell, Arsenius-Pfaff-Str. 6

IN STOCKACH

- 17.08. Ulrike Susanne Schwartz und Christian Lutz, beide Stockach, Bleichestr. 4
18.08. Jennifer Cech und Walter Moor, beide Stockach, Galgenacker 18
19.08. Linda Schmid und Björn Vathauer, beide Stockach, Pfarrstr. 11
19.08. Ella Venbender und Nikolaj Muss, beide Hamburg, Glatzer Str. 27

- 25.08. Katrin Kramberg und Tobias Scheppe, beide Stockach, Neu-seggehof 1

Beim Standesamt Stockach haben sich im AUGUST 2017 noch weitere Paare das JA-Wort gegeben. Die Eheleute wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 29.07. Rosa Maria Sauter, Radolfzell, Unterdorfstr. 26
29.07. Renate Hirling geb. Schacher, Steiblingen, Im Brunnengarten 2B
02.08. Anna Maria Aichem geb. Seeberger, Radolfzell, Oberdorfstr. 3
03.08. Christine Maria Späth geb. Krüger, Radolfzell, Hohenkrähenstr. 6
05.08. Gerhard Gabele, Radolfzell, Kapellenweg 20

- 07.08. Herbert Heinz Schmittat, Radolfzell, Franz-Schmal-Str. 11
09.08. Bruno Milarch, Radolfzell, Hohenkrähenstr. 1
10.08. Hermann Josef Vogler, Radolfzell, Allweilerstr. 39
10.08. Johann Heinz Leibach, Singen, Am Gambrinus 1
12.08. Elfriede Magdalena Kaiser geb. Marquart, Moos, Hauptstr. 59
12.08. Renate Maria Daikeler geb. Pfaff, Radolfzell, Steinstr. 20
13.08. Herta Marie Weidele geb. Dummel, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
15.08. Rolf Johann Trautwein, Rielasingen-Worblingen, Hauptstr. 43
16.08. Eberhard Josef Bücheler, Radolfzell, Am Bord 1
19.08. Karl Andreas Zwick, Singen, Ring-str. 23
24.08. Hans-Joachim Josef Rudolph, Radolfzell, Hegastr. 25
24.08. Alfred Leopold Reiner, Radolfzell, Hohentwielstr. 14
24.08. Anton Helmut Braun, Engen, Schillerstr. 6

- 25.08. Alfred Siegmund Zimmermann, Radolfzell, Schwertstr. 11
25.08. Christel Luise Häufle geb. Kugler, Mühlhausen-Ehingen, Hauptstr. 30
27.08. Werner Chmielewski, Radolfzell, Schillerstr. 16

IN STOCKACH

- 29.07. Marinko Kovacic, Stockach, Nellenburgstr. 5
16.08. Willy Künkele, Stockach, Ziegelwiese 12
19.08. August Kabisreiter, Stockach, Zoznegger Str. 17
26.08. Luzia Kaum-Gardow geb. Gardow, Stockach, Am Osterholz 8
27.08. Erwin Gröppler, Stockach, Im Grün 12
28.08. Ingrid Fetzner, Stockach, Am Lichtberg 17
31.08. Werner Auer, Stockach, Haitachweg 14

Beim Standesamt Stockach wurden im AUGUST 2017 weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

STEINMETZBETRIEB

FRITZ HANGARTER & Söhne

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunststeinarbeiten

Deienmooserstr. 20
D-78345 Bankholzen
Tel.: 0 77 32/24 25
Fax: 0 77 32/53050
www.unternehmen-hangarter.de

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Inmitten des Waldes

Die Waldruh St. Katharinen ist ein friedlicher, naturbelassener Ort, der eine würdevolle Urnenbestattung unter Bäumen ermöglicht.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Markthalenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)

Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 940 7308
www.wohnwerte-schuetz.de

WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

Aus dem Herzen der Region

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Offtillon-Quelle

Gutes vom See

EURONATUR STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000
Farben- & Bodenbelagsfachmarkt

Eisenbahnstr. 12 • 78315 Radolfzell
- Ihre 1. Adresse in der Region -

Vinylböden | Parkett | Laminat | Kork | Teppiche | Sonnenschutz | Plissees | Rollos | Farben | Tapeten ...

+ Verlege- und Montageservice
+ Farbmischanlage für Ihren Wunschton

Qualität & Service am Bodensee

Tel. 0 77 32 - 5 88 11 • www.tebo2000.de

Mit viel Gefühl helfen wir Ihnen bei der Gestaltung der Trauerfeier, setzen uns auf Wunsch mit dem Bestatter in Verbindung und nehmen uns Zeit um mit unserer Floristik einen würdevollen Abschied zu gestalten.

- persönliche, individuelle Beratung
- Lieferung
- Kontaktaufnahme mit dem Bestatter

Ela's Blumenzauber

Bärenlohn 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr